

pi-power compact

PI®-Power Compact 300

...wertvoll wie lebendiges Hochquellwasser.

VIER-PHASEN-TECHNOLOGIE

Installationsanleitung

Modelle:

PPC 300

PPC 300 UV

PPC 300 Plus

PPC 300 UV Plus

Unbedingt vor der Installation lesen!
(Auch wenn Sie Fachmann sind.)



01/2022

Inhalt

1. Meine Checkliste für den Einbau	2
2. Hinweise zur Installation und zum sicheren Gebrauch	3
3. Stückliste PI®-Power Compact 300	5
4. Steckverbindingssystem John Guest	9
5. Installation der PI®-Power Compact 300	10
- Benötigtes Werkzeug	12
- Hinweise zur Desinfektion	12
- Leitungswasser Eingang	13
- Montage des Druckminderers und Water Stops	14
- Montage des DRAIN Rohres	15
- Montage des Verbindungsrohres: Umkehrosmose -> PI®-Cell Vitalizer -> PI®-Wasserhahn	18
- Montage PI®-Wasserhahn	19
- Montage PI®-Power Compact 300 vor der Spülung	20
- Spülung der PI®-Power Compact 300	21
- Anschluss und Spülung des PI®-Cell Vitalizers	22
6. LCD-Multifunktionskontrolle	24
7. Hinweise zu möglichen Störungen	26
8. Häufig gestellte Fragen	28
9. Service und Wartung Übersicht	33
10. Wechsel des Vorfiltersets	34
11. Wechsel des PI®-Power Compact Membranensets	39
12. Wechsel der PI®-Cell Vitalizer Kartusche	45
13. Technische Spezifikationen	46
14. Kontakt- und Serviceadressen	46
15. Garantie	47

Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

1. Meine Checkliste

WAS ?	X
Gebrauchsanweisung gelesen?	
Stromanschluss für die Umkehrosmose vorhanden?	
Rohre sauber eingesteckt?	
Abflussrohr: Rückschlagventil richtig eingebaut? Fließrichtung?	
Abwasser fließt? Siphon frei?	
Druckminderer beim Eingangswasser zeigt 3 bar? (siehe Seite 10, „DRUCKMINDERER“)	
Druckmanometer am Gerät während der Produktion zeigt zeigt 9,5 bar?	
Reinigungslauf der Umkehrosmose durchgeführt?	
Sensor der Water Stop Vorrichtung auf gleicher Ebene wie Anlage platziert?	
PI®-Cell Vitalizer richtig angeschlossen?	
Anschlüsse dicht?	
Spülung des PI®-Cell Vitalizers durchgeführt?	

Europäisches Patent: EP 2 638 913 B1
Internationales Patent: WO 2012/063357

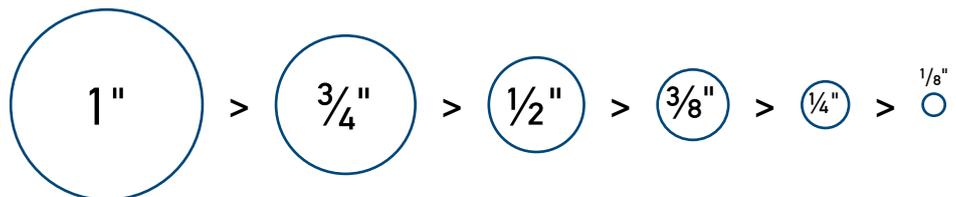
2. Hinweise zur Installation und zum sicheren Gebrauch

Jedes Leitungswasser ist anders. Die von uns gelieferte PI®-Power Compact 300 Anlage wird für Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung empfohlen. Bei eigenen Hausbrunnen, Quellen, usw. muss unbedingt eine chemisch-bakteriologische Wasseranalyse erstellt werden, um gegebenenfalls die Umkehrosmose individuell auf die Bedürfnisse abzustimmen. Wenden Sie sich an Ihren Fachinstallateur, um die Montage nach Ihren Wünschen durchführen zu lassen!

	Wasseraufbereitung im Haushalt prüfen	Weisen Sie Ihren Installateur auf evtl. vorhandene Wasser-Aufbereitungssysteme in Ihrem Haushalt hin und überprüfen Sie diese auf ihre Wirksamkeit und Funktion!
	Immer Umkehrosmose!	Benutzen Sie den PI®-Cell Vitalizer nur, wenn auch eine hochwertige Umkehrosmoseanlage vorgeschaltet ist!
	Umkehrosmoseanlage vorreinigen: 20-30 Liter	Nach Anschluss der Umkehrosmoseanlage lassen Sie unbedingt 20-30 Liter Wasser durchfließen (15-20 min), ohne dass der PI®-Cell Vitalizer angeschlossen ist!
	PI®-Cell Vitalizer vorreinigen: 20-30 Liter	Nachdem Sie auch den PI®-Cell Vitalizer angeschlossen haben, lassen Sie noch einmal 20-30 Liter Wasser durchfließen (15-20 min.)! Gelegentlich kommt es vor, dass bei diesen Reinigungsspülungen trotzdem noch nicht alle Rückstände aus den Imprägnierungen herausgespült sind. Das ist aber vollkommen unbedenklich – alle Stoffe sind lebensmitteltauglich. In diesem Fall das Wasser immer vor Genuss etwas laufen lassen. Später verschwindet dieser leichte geschmackliche Rückstand vollkommen.
	Kein Warmwasser	Anlage nicht an Warmwasser-Leitung betreiben! Rohwasser zwischen 4-40°C.
	Wasserdruck max.: 5-6 bar	Der Wasserdruck des zufließenden Wassers darf max. 6 bar und min. 2 bar betragen. Wenn unter 2 bar, bitte unsere Technik kontaktieren.
	Rohwasserhärte: max. 18 °dH / 32 °fH	Die Rohwasserhärte sollte unter 18 °dH / 32 °fH liegen. Bei höheren Werten bitte Kalkvorfilterset mitbestellen.
	TDS Gehalt: max. 600 ppm (ca. 1200 µS/cm)	Der Rohwasser TDS Gehalt muss unter 600 ppm (1200 µS/cm) liegen. Bei höheren Werten kontaktieren Sie bitte unseren Kundenservice oder einen Fachmann.
	Betriebstemperatur: 0-40°C	Schützen Sie die PI®-Power Compact 300 Anlage vor Kälte (unter 0°C) und Hitze (über 40°C)! Nicht im Freien platzieren (Frostgefahr, direktes Sonnenlicht,...).
	Länge der Zuleitungen anpassen	Die Zuleitung der Stromversorgung, des Leitungsrohres, die Verbindung zum PI®-Cell Vitalizer, die Verbindung zum Wasserhahn und die Abwasserleitung so adaptieren, dass eine Beschädigung durch Außeneinwirkung verhindert wird. Weiters die Länge der Rohre so abstimmen, dass die Geräte leicht herausgenommen werden können (genug Spiel haben).

	REVERSE OSMOSIS FILTERS LIFE LOW	WASSERVERSORGUNG FILTERS LIFE LOW	Die Anzeige "FILTERS LIFE LOW" (s. Display, 2. Zeile) besagt, dass die Vorfilter laut DIN Norm standardmäßig gewechselt werden müssen. Erfolgt dieser Wechsel nicht, schaltet die Anlage nach 20 Tagen ab (s. S. 25).
	Kein Gebrauch über längeren Zeitraum		Bitte Urlaubssset anfordern und einbauen, Anlage bleibt eingeschaltet, Wasserzufluss NICHT schließen. Die Umkehrosroseanlage bleibt eingeschaltet, denn diese reinigt sich durch Spülgänge von selbst.
	Verkeimungsgefahr durch „Keimstöße“ im Leitungswasser, veränderte Leitungswasserqualität (außerhalb der gesetzlichen Norm)		In Ausnahmesituationen (lange, über mehrere Wochen gehende extreme Hitzeperioden, Überschwemmungen, Naturkatastrophen, usw.) kann es zu „Keimstößen“ und zu großen Verunreinigungen im Leitungswasser kommen. Dann entspricht dieses Leitungswasser nicht mehr der Trinkwasserverordnung. Hier wird empfohlen, das Vorfilterset früher zu wechseln und ggfs. bei extremen Situationen (Naturkatastrophen) das Leitungswasser über eine kleine, vorgeschaltete UV Anlage zu führen.
	Verkeimungsgefahr durch versäumten Vorfiltersetwechsel		Findet der Vorfiltersetwechsel nicht wie geplant statt, schaltet die Anlage automatisch ab. Die Anzeige am Display zeigt "FILTERS LIFE END" an. In diesem Fall findet auch keine automatische Reinigung der Membranen statt. Falls der Stillstand länger als 7 Tage andauert, empfehlen wir bei Wiederbetriebaufnahme das Vorfilterset und die Membranen zu tauschen sowie die Anlage zu desinfizieren.
	Produktionsmenge prüfen		Die Anlage produziert bei einer Leitungswassertemperatur von ca. 25 °C ca. 1,5 – 1,8 Liter PI®-Wasser pro Minute. Ändert sich dieser Durchfluss auf 1,0 - 1,2 Liter pro Minute, so empfehlen wir die Membrane zu wechseln.
	Siebe regelmäßig überprüfen		Sieb im Water Stop (Foto s. S. 13) und zum EingangsfILTER (FEED) (Foto s. S. 38) regelmäßig auf Sauberkeit prüfen und ggf. ausspülen.

Größenangaben in Zoll



Handhabung der Verbindungsrohre.

Knicken unbedingt vermeiden! Das Schneiden der Rohre muss immer in einem 90° Winkel erfolgen!

Bitte beachten Sie den kleinsten Biegeradius der Rohre: $\frac{1}{4}''$ Rohr: 45 mm
 $\frac{3}{8}''$ Rohr: 80 mm

3. Stückliste PI®-Power Compact 300

Lieferungsinhalt



PI®-Cell Vitalizer Standard

Bei den Modellen:
PI®-Power Compact 300
PI®-Power Compact 300 UV



PI®-Cell Vitalizer Special

Bei den Modellen:
PI®-Power Compact 300 Plus
PI®-Power Compact 300 UV Plus



Umkehrosmoseanlage 300

Inklusive 1 x Vorfilterset und
2 x Umkehrosmosemembran 150 GDP



**PI®-Wasserhahn
inkl. Anschlusssteile**

Details siehe Seite 8

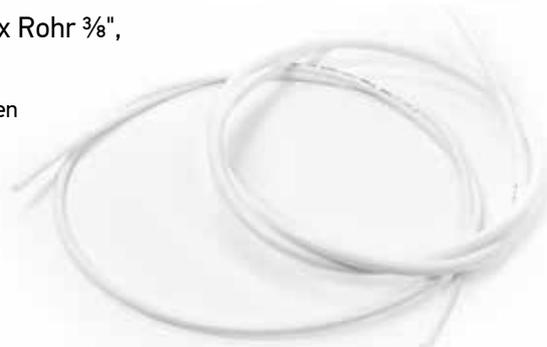


**Anschlussets, Anleitungen
und Informationsunterlagen,
Desinfektionslösung**

Details siehe Folgeseiten

2 x Rohr ¼" und 1 x Rohr ¾",
jeweils 150 cm

Details siehe Folgeseiten



Anschlussets

Druckminderer und Water Stop Anschlussset



- 1 Absperrhahn
- 2 Klingerit Dichtungen für den Anschluss am Eckventil
- 3 Anschluss 1/4" PI®-Wasserhahn mit 7/16" UNS Gewinde
- 4 90° Verbinder 3/8" auf 3/8" FEED
- 5 90° Verbinder 1/4" auf 1/4" DRAIN
- 6 90° Verbinder 1/4" auf 1/4" PURE



PI®-Cell Vitalizer Anschlussset



- 7 90° Verbinder Eingang 1/4" auf 3/8" (unten)
- 8 Anschluss Eingang 3/8" mit IG 1/2" inkl. Klingerit Dichtungen 1/2"
- 9 90° Verbinder Ausgang 1/4" auf 3/8" (oben)
- 10 Anschluss Ausgang 3/8" mit IG 1/2" inkl. Klingerit Dichtungen 1/2"
- 11 PI®-Cell Vitalizer Schutzventil. Dieses wird zwischen der Umkehrosmose und dem PI®-Cell Vitalizer eingebunden.



DRAIN Anschlussset



- 12 Schelle. Diese wird am Siphon/ Abfluss der Spüle angebracht.
- 13 Moosgummidichtung
- 14 Rückschlagventil 1/4" (verhindert die Verkeimung durch den möglichen Rückfluss des Abwassers aus der Spüle zur Umkehrosmose)
- 15 Befestigungsschrauben



Rohr 1/4" (150 cm)

ANMERKUNG: Die Abbildung zeigt ein bereits konfektioniertes Rohr. Detaillierte Anleitung zur Montage finden Sie auf Seite 15.

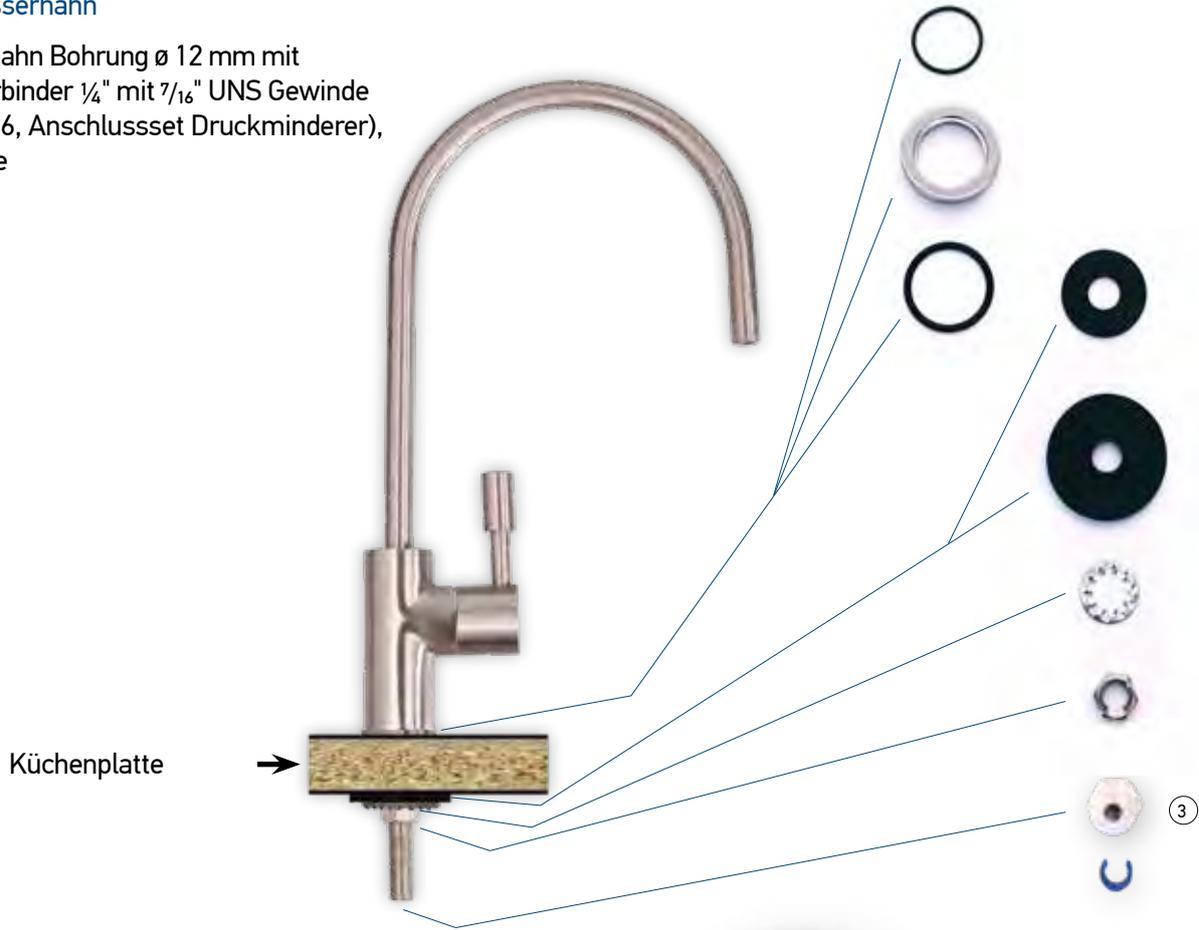
Vorab: Das Rückschlagventil soll so nah wie möglich an der Schelle eingefügt werden. So wird die Menge des im Rohr verbleibenden Wassers auf ein Minimum reduziert.

Satz Sicherheitsringe



PI®-Wasserhahn

Wasserhahn Bohrung \varnothing 12 mm mit Steckverbinder $\frac{1}{4}$ " mit $\frac{7}{16}$ " UNS Gewinde (s. Seite 6, Anschlussset Druckminderer), Kleinteile



T-Stück mit Druckminderer

inkl. Inbusschlüssel Nr. 6

Water Stop inklusive Sensor und 1 x 9V Batterie (ohne Abbildung)



Rohr $\frac{1}{4}$ ", 150 cm: für die Verbindung der Osmose zum Druckminderer, zum PI®-Cell Vitalizer, und zum Wasserhahn.



Rohr $\frac{3}{8}$ " (150 cm), für Leitungswasserezufuhr (FEED)



Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Abdichten der Gewinde!

Kunststoffgewinde auf Kunststoffgewinde: Teflonband oder flüssige Dichtungsmasse (z.B. Loctite, Aushärtungszeit beachten) verwenden; kein Drehen nachträglich möglich.

Kunststoffgewinde auf Metallgewinde: Teflonband verwenden; kein Drehen nachträglich möglich.

Metallgewinde auf Metallgewinde: a) Teflonband verwenden; kein Drehen nachträglich möglich
b) Dichtungshanf verwenden; nachträgliches Drehen möglich.

4. Das Steckverbindingssystem John Guest

Zum Lösen der Verbindung kann bei $\frac{3}{8}$ " Rohren ein 10er Gabelschlüssel sowie bei $\frac{1}{4}$ " Rohren ein 8er Gabelschlüssel zum Zurückdrücken des Halteelements verwendet werden.

Sie finden den o. g. Gabelschlüssel beigelegt zum Infoblatt "John Guest Steckverbinding". Siehe Abbildung unten.

Sicherungsringe werden nur bei Rohrverbindungen gesetzt, die unter Druck stehen.

Herstellen einer Verbindung Ø 4 - Ø 22 mm

Das Rohr, rechteckig, gratfrei abschneiden und sicherstellen, daß das Rohr keine scharfen Kanten, Längsrillen oder sonstige Beschädigungen aufweist.

Verbindung greift bevor sie abdichtet

Der Verbinder greift bevor er abdichtet.

Verbindung herstellen

Das Rohr bis zum Anschlag einstecken. Das Halteelement fixiert das Rohr im Verbinder. Durch den O-Ring wird eine dichte Verbindung hergestellt.

Kontrolle der Verbindung durch Gegenziehen

Überprüfen Sie, ob das Rohr sicher eingesteckt ist. Dies ist durch Gegenziehen leicht möglich.

Lösen der Verbindung

Vor dem Lösen des Steckverbinders muß sichergestellt sein, daß die Verbindung nicht mehr unter Druck steht. Das Rohr bzw. die Verbindung kann gelöst werden, wenn Sie das Halteelement gegen den Verbinder drücken. Der Verbinder kann erneut benutzt werden.

Minimierung von Spaltbildung und Spiel

Einlegen eines Sicherungsringes Art.-Nr. PIC1808R oder PIC1812R zwischen Grundkörper und Halteelement. Dazu den Schlauch leicht zurückziehen. Danach muß der Schlauch wieder in Richtung des Verbinders nachgedrückt werden.

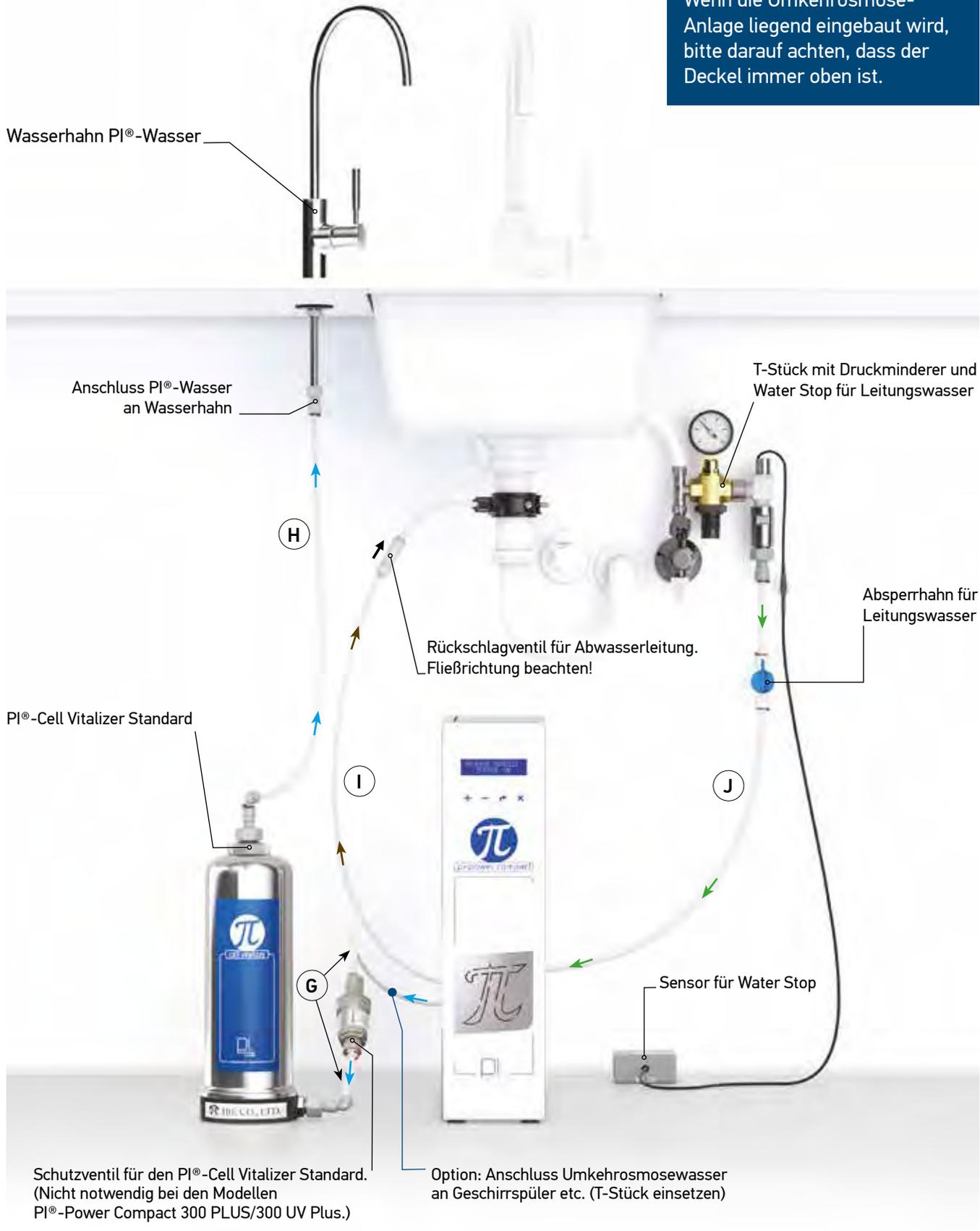


WICHTIGER HINWEIS: Das Einführen des Rohres in die John-Guest Steckverbinding erfordert etwas Kraftaufwand. Feuchten sie das Rohr vorher etwas an. Nach dem Zusammenstecken spüren Sie den ersten Widerstand. Das ist die Dichtung. Sie müssen das Rohr durch diese Dichtung durchdrücken, bis Sie einen zweiten Widerstand spüren. Erst dann ist die John-Guest Verbinding dicht.

5. Installation: PI®-Power Compact 300

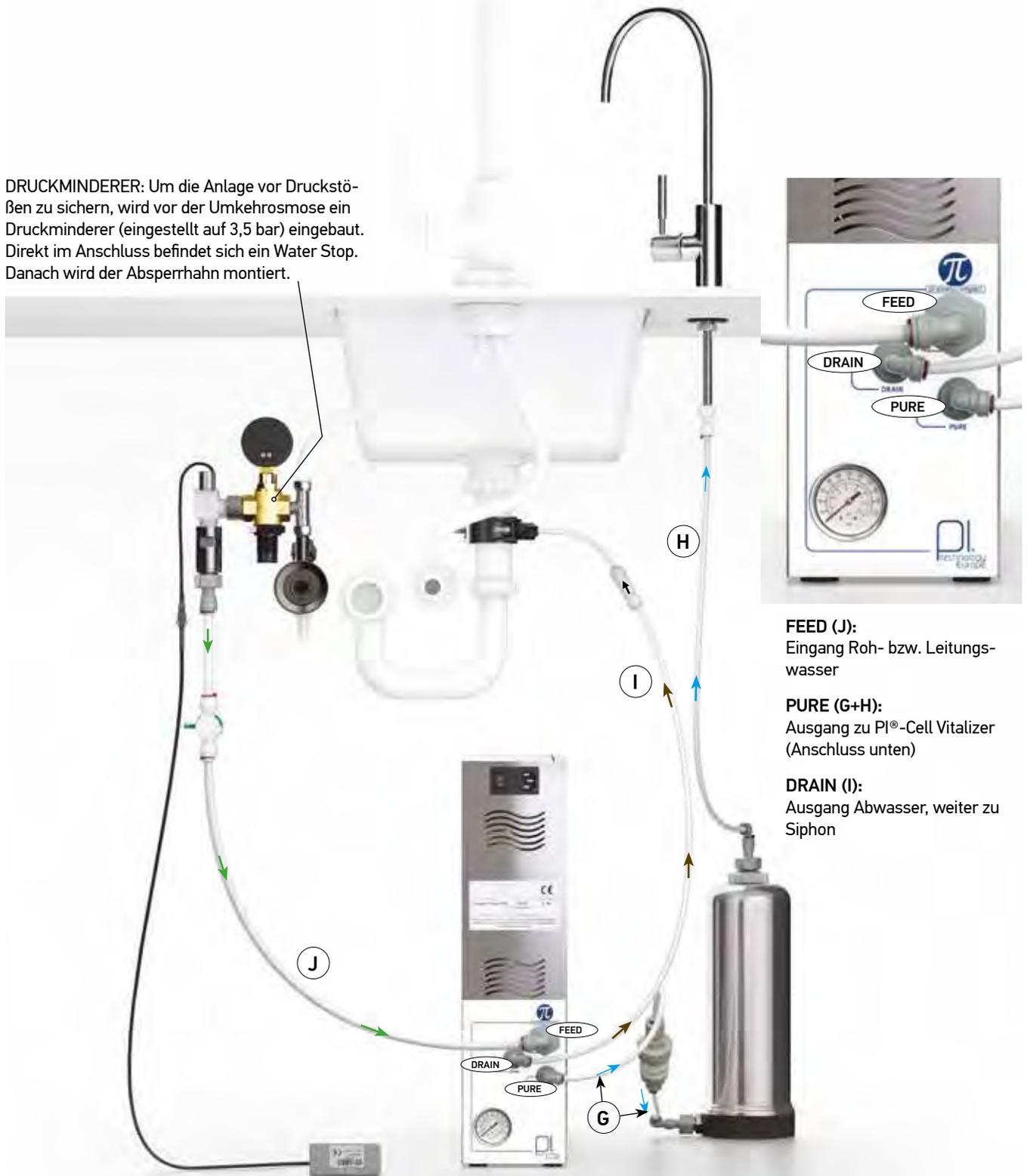
Vorderseite

Wenn die Umkehrosmose-Anlage liegend eingebaut wird, bitte darauf achten, dass der Deckel immer oben ist.



Rückseite

DRUCKMINDERER: Um die Anlage vor Druckstößen zu sichern, wird vor der Umkehrosmose ein Druckminderer (eingestellt auf 3,5 bar) eingebaut. Direkt im Anschluss befindet sich ein Water Stop. Danach wird der Absperrhahn montiert.



FEED (J):
Eingang Roh- bzw. Leitungswasser

PURE (G+H):
Ausgang zu PI®-Cell Vitalizer (Anschluss unten)

DRAIN (I):
Ausgang Abwasser, weiter zu Siphon

Anmerkung: Bei den Modellen PI®-Power Compact 300 PLUS/300 UV PLUS wird **kein** PI®-Cell Vitalizer Schutzventil benötigt.

Benötigtes Werkzeug

- Bohrmaschine und ø 6,5mm Bohrer (Anschluss DRAIN am Siphon) und ø 12mm Bohrer (Montage PI®-Wasserhahn)
- Kreuzschraubenzieher
- Schlitzschraubenzieher
- Schraubenschlüssel Gr. 14 (Montage PI®-Wasserhahn)
- Cutter bzw. Rohrschneider
- Maßband

Hinweise zur Desinfektion

Im Lieferumfang Ihrer Anlage findet sich auch eine Sprühflasche mit 70% Ethylalkohol-Lösung.

Bevor Sie die Rohre verbinden, desinfizieren Sie die Enden, indem Sie diese einfach mit der Alkohollösung besprühen. So kann eine eventuelle Verkeimung sehr effektiv verhindert werden.

Ein Abwischen der Rohre ist nicht nötig, die Lösung verdunstet innerhalb kürzester Zeit.

Inhalt: 30 ml Ethylalkohol-Lösung

Material: PE-HD (halb-transparent)

Pumpenzerstäuber durch Fingerdruck.

Sprühflasche ist transportdicht.

Transparente Schutzkappe bietet Schutz gegen versehentliche Betätigung.

Nur für Reinigung und Desinfektion! Hände nach Berührung waschen und Augenkontakt unbedingt vermeiden!



Leitungswassereingang: T-Stück mit Druckminderer und Water Stop

Um die Anlage vor Druckstößen aus dem Leitungswassersystem zu schützen, wird ein Druckminderer nach dem T-Stück eingebaut. Direkt im Anschluss befindet sich ein Water Stop. Danach wird der Absperrhahn montiert.

Der Druckminderer, T-Stück und Water Stop sind bereits in der Lieferung vorkonfektioniert.

Zur Feineinstellung wird die Abdeckung auf der Unterseite gelöst, und diese mit einem Inbusschlüssel der Größe 6 vorzunehmen. Im Uhrzeigersinn erhöht sich der Druck, gegen den Uhrzeigersinn vermindert sich der Druck. Der Druckminderer darf während der Feineinstellung nicht unter Druck stehen, d.h. **die Leitungswasserzufuhr muss unterbrochen sein.**

Der Arbeitsdruck soll zwischen 2,1 - 3,5 bar, der Staudruck (Ruheposition) zwischen 3,2-3,5 bar liegen.



Der Feuchtigkeitssensor des Water Stops wird neben der Umkehrosmose **mit den Kontakt-Metallplättchen nach unten auf den Boden des Küchenmöbels** gelegt. Sobald der Sensor mit Wasser in Berührung kommt, schaltet der Water Stop die weitere Wasserzufuhr ab. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Alarmsignal, die blaue Kontrollleuchte blinkt.

Um den Water Stop (Ersteinsatz, Batteriewechsel) zu aktivieren, müssen Sie nach dem Einsetzen der Batterie die Check/Reset Taste für 4 Sek. gedrückt halten. Anschließend ist der Water Stop betriebsbereit.

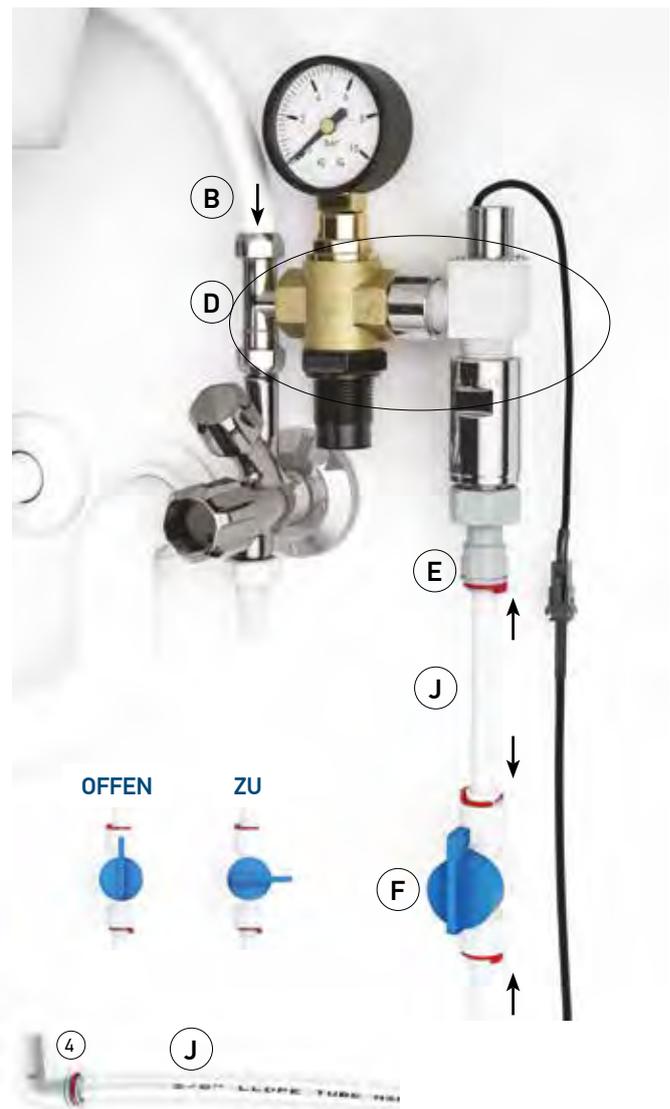
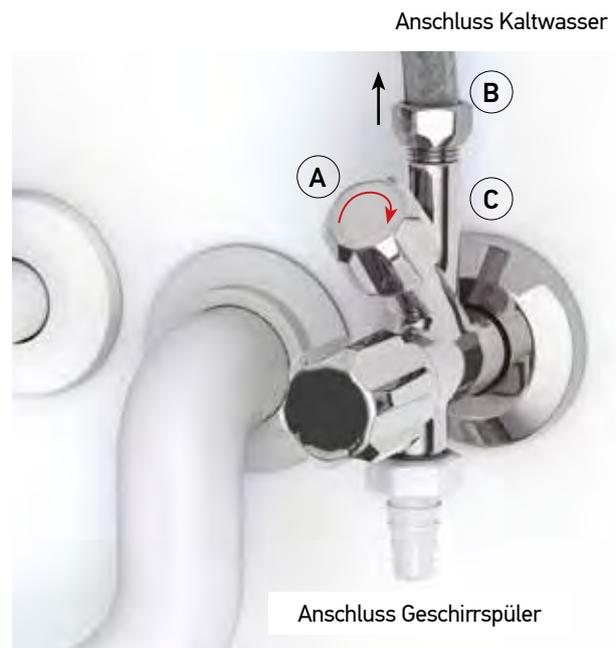
Sollte die Wasserzufuhr unterbrochen und ein akustisches Warnsignal zu hören sein, ohne dass Wasser ausgetreten ist, wechseln Sie bitte die Batterie und aktivieren Sie den Water Stop neu.

Bitte überprüfen Sie bei jedem Batteriewechsel auch das Korbsieb (s. Foto rechts). Sollte sich Schmutz angesammelt haben, kann dies die Funktion des Water Stops außer Kraft setzen.



Montage Druckminderer und Water Stop

1. Schließen Sie die Kaltwasserzufuhr (A) unter Ihrer Spüle. Öffnen Sie den Wasserhahn, um den verbliebenen Druck aus der Leitung entweichen zu lassen.
Lösen Sie den Kaltwasserschlauch (B) zur Armatur führt.
Achtung: Wasser läuft aus! Bereiten Sie vorab Tücher bzw. einen Auffangbehälter vor.
2. Setzen Sie an Kaltwasseranschluss (C) des Eckventils das mitgelieferte T-Stück mit Manometer, Druckminderer und Water Stop (D) ein.
3. Verbinden Sie den Kaltwasserschlauch (B) nun am freien Ende des T-Stücks und schließen Sie diesen wieder an, so dass die Kaltwasserleitung zum Wasserhahn wieder hergestellt ist.
Bitte achten Sie auf die korrekte Abdichtung und setzen Sie ggf. eine Klingerit-Dichtung ein.
4. Führen Sie das $\frac{3}{8}$ " FEED Rohr (J) am Ausgang des Druckminderers ein (E). Bitte beachten Sie die genaue Beschriftung der Rohre, um die korrekte Größe zu verwenden! Sichern Sie die Verbindung mit einem Sicherheitsring.
5. Schneiden Sie das $\frac{3}{8}$ " FEED Rohr (J) an einer geeigneten Stelle ab und schließen Sie den Absperrhahn (F) an. Sichern Sie ebenfalls beide Verbindungen mit Sicherheitsringen. Wir empfehlen den Absperrhahn (F) vorab im "ZU" Zustand anzuschließen.
6. Schneiden Sie in einem 90° Winkel den Rest des FEED Rohres (J) auf die geeignete Länge zu. (Bedenken Sie, dass Sie z. B. für einen Vorfiltrertausch die Umkehrosmose problemlos aus dem Küchenmöbel rausnehmen können.) Verbinden Sie das freie Ende mit einem 90° Eckverbinder (5).
Beachten Sie die Hinweise zur Handhabung der Rohre auf Seite 4 und John Guest Steckverbindungssystem aus Seite 9.



Montage DRAIN Rohr



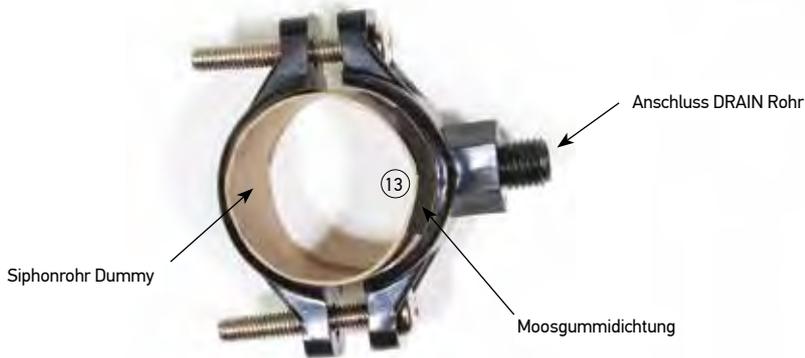
7. Öffnen Sie beide Schrauben (15) in der Schelle und nehmen Sie den Schraubverschluss (16) ab.



8. Stecken Sie durch die Öffnung einen Schraubenzieher durch. So können Sie anschließend die Moosgummidichtung (13) genau über der Öffnung ausrichten. Kleben Sie die selbstklebende Moosgummidichtung ein. Ziehen Sie vorher die Schutzfolie (-Papier) ab.



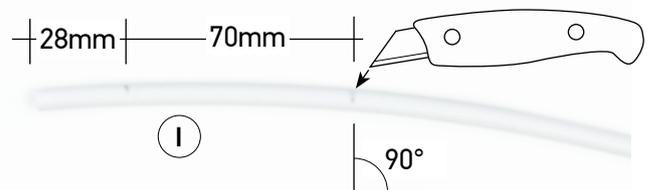
9. Befestigen Sie die Schelle am Abflussrohr knapp unter dem Waschbeckenanschluss.



10. Bohren Sie jetzt mit einem 6,5 mm Bohrer das Abflussrohr durch. Führen Sie dabei den Bohrer durch die Öffnung der Schelle. Achten Sie darauf, das Gewinde der Schelle beim Bohren nicht zu beschädigen. Der Bohrer muss im 90° Winkel zum Abflussrohr angesetzt werden.



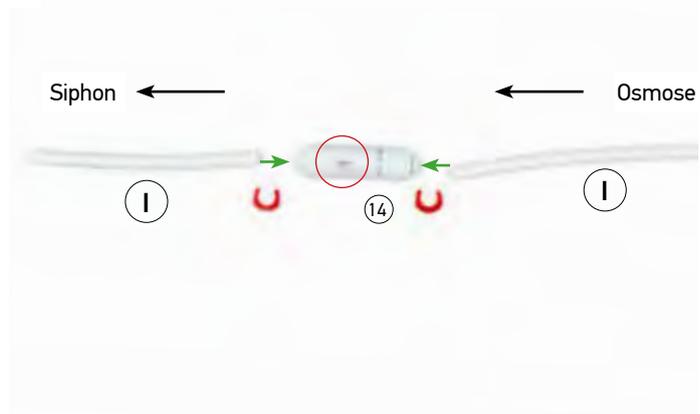
5. Setzen Sie 28 mm vom Ende des DRAIN Rohres (I) eine Markierung. So tief müssen Sie das Rohr in die Schelle einführen. Trennen Sie ca. 70 mm nach der Markierung das DRAIN Rohr in einem 90° Winkel(!) durch.



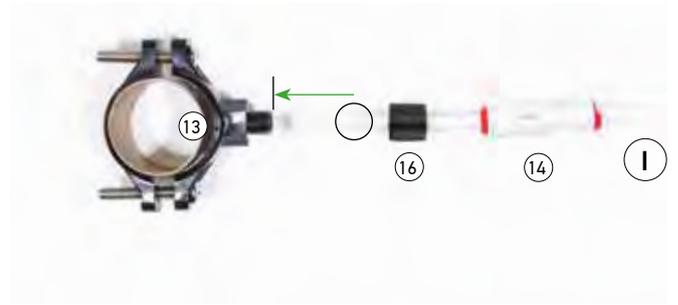
12. Setzen Sie das Rückschlagventil (14) ein.

Beachten Sie die Flussrichtung! Der Pfeil am Rückschlagventil zeigt in Richtung Schelle.

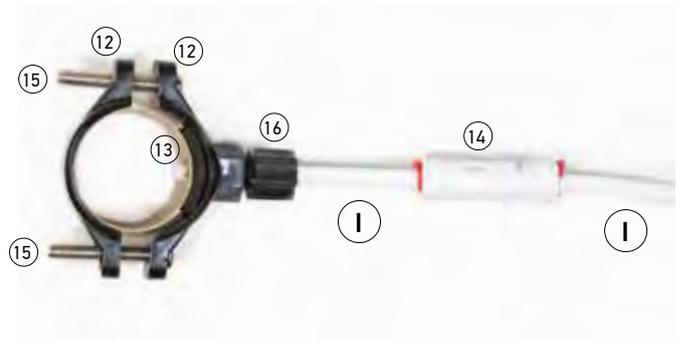
Sichern Sie anschließend die Verbindung mit den Sicherheitsringen.



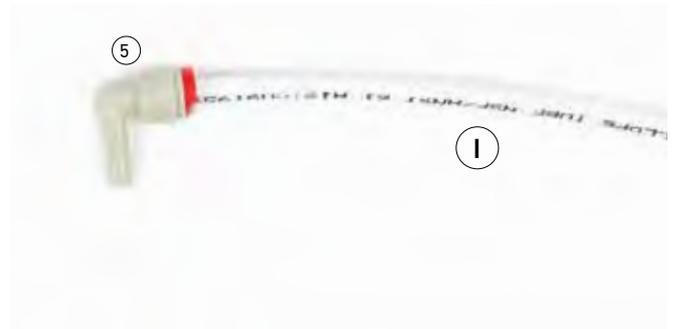
13. Stecken Sie zuerst das DRAIN Rohr (I) durch den Schraubverschluss durch. Führen Sie es dann bis zu der 28 mm Markierung in die Schelle.



14. Schrauben Sie den Schraubverschluss zu.
Hierzu brauchen Sie keine Zange! Handkraft ist ausreichend.



15. Messen Sie die restliche Länge des ¼" DRAIN Rohres (I) ab. Sie sollten die Anlage problemlos z. B. für einen Vorfiltersetwechsel aus dem Küchenmöbel entnehmen können.
Schneiden Sie an der gewünschten Stelle das DRAIN Rohr in einem 90° Winkel (!) ab.
Verbinden Sie das DRAIN Rohr mit dem ¼" 90° Verbindter. Sichern Sie die Verbindung mit einem Sicherheitsring.



Bitte beachten Sie die Hinweise zum Biegeradius der Rohre auf der Seite 4.

Montage Verbindungsrohr von der Umkehrosmose zum PI[®]-Cell Vitalizer (G) und weiter zum PI[®]-Wasserhahn (H).

- Überprüfen Sie den Platz im Küchenmöbel, der für die Installation der PI[®]-Power Compact 300 Anlage vorgesehen ist, und schätzen Sie den Abstand zwischen der Umkehrosmose und dem PI[®]-Cell Vitalizer ab.
- Schneiden Sie das zweite ¼" Rohr (das erste ¼" Rohr haben Sie als DRAIN Rohr (I) vorbereitet, siehe Seite 15) auf eine Länge zu, die Ihnen eine problemlose Handhabung des PI[®]-Cell Vitalizers, z. B. bei einem Vorfiltersetwechsel, ermöglicht.

Beachten Sie: Den zweiten Teil benötigen Sie zur Verbindung des PI[®]-Cell Vitalizers zum PI[®]-Wasserhahn.

- Verbinden Sie beide Enden des Rohres mit den 90° Verbindern (6 & 7) und sichern diese mit den entsprechenden Sicherungsringen. Dies wird das PURE Rohr (G).

WICHTIG: Bei den Modellen PI[®]-Power Compact 300 PLUS/300 UV PLUS wird **KEIN** Schutzventil eingebaut. Fahren Sie in diesem Fall mit Punkt 20 fort.

- Schneiden Sie das PURE Rohr (G) an geeigneter Stelle in einem 90° Winkel durch. Hier fügen Sie das PI[®]-Cell Vitalizer Schutzventil (11) ein.
- Verbinden Sie das PI[®]-Cell Vitalizer Schutzventil (11) mit den Rohrenden.
Achten Sie dabei auf die Fließrichtung!
Der Pfeil auf dem Schutzventil (11) zeigt Richtung PI[®]-Cell Vitalizer.
Sichern Sie die Verbindungen mit den Sicherungsringen.

- Verbinden Sie das PURE Rohr (G) mit dem PI[®]-Cell Vitalizer Eingang (8). **Achtung Fließrichtung!**

- Den Rest des ¼" PURE Rohres (H) verwenden Sie für die Verbindung vom PI[®]-Cell Vitalizer zum PI[®]-Wasserhahn.

Verbinden Sie das Rohr noch nicht mit dem 90° Verbinder (9) und dem PI[®]-Cell Vitalizer Ausgang (10)!

Zuerst erfolgt die Spülung der Umkehrosmose (siehe Seite 21).



Montage PI[®]-Wasserhahn

23. Wir empfehlen die Montage des PI[®]-Wasserhahns so dass das Wasser bei Bedarf frei ins Waschbecken abfließen kann.

24. Bohren Sie an der gewünschten Stelle mit einem \varnothing 12 mm Bohrer ein Loch im 90° Winkel (!) durch die Küchenplatte.

Sollte Ihre Küchenplatte aus Stein oder einem anderen Material sein, das sich mit einem konventionellen Bohrer und Bohrmaschine nur schwer bzw. gar nicht bearbeiten lässt, konsultieren Sie bitte einen Fachmann.

25. Nehmen Sie die Mutter (\varnothing 14 mm) vom PI[®]-Wasserhahn ab.

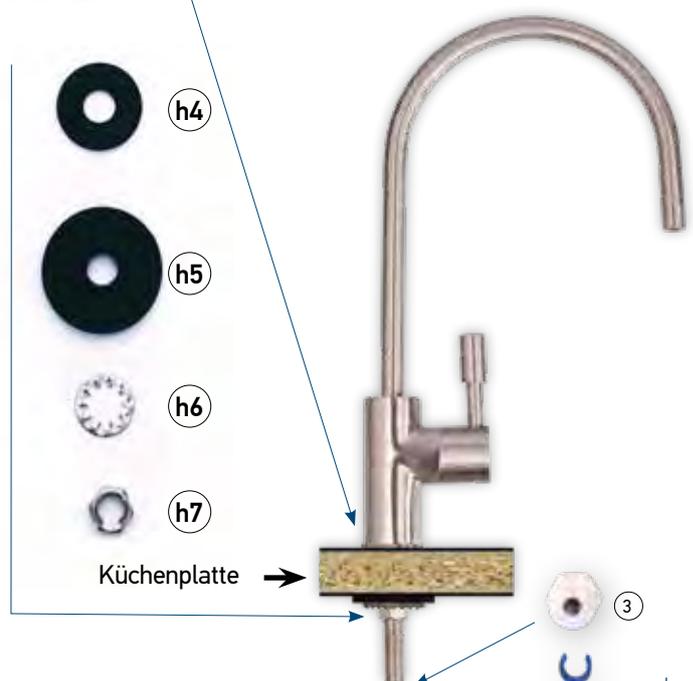


26. Montieren Sie den Wasserhahn entsprechend der Anordnung und Reihenfolge, wie abgebildet:

- ▶ h1-h3 oberhalb der Küchenplatte
- ▶ h4-h7 unterhalb der Küchenplatte

27. Schrauben Sie am Ende des Gewindes noch den Steckanschluss (3) für das vom PI[®]-Cell Vitalizer führende 1/4" PURE Rohr (H) an.

30. Verbinden Sie das 1/4" PURE Rohr (H) mit dem Verbindler (3) am PI[®]-Wasserhahn. Sichern Sie diese Verbindung mit einem Sicherheitsring.



Montage PI®-Power Compact 300 vor der Spülung

31. Verbinden Sie das $\frac{3}{8}$ " Rohr (führend vom Absperrhahn (F)) bzw. den 90° Verbinder mit dem Eingang FEED an der Umkehrosmose.
32. Verbinden Sie das $\frac{1}{4}$ " DRAIN Rohr (I) bzw. den 90° Verbinder (5) mit dem DRAIN Ausgang an der Umkehrosmose.
33. Verbinden Sie das $\frac{1}{4}$ " Rohr (H), das zum PI®-Wasserhahn führt, direkt mit dem PURE Ausgang an der Umkehrosmose. **Bei diesem Schritt ist kein 90° Verbinder notwendig.**

Vor der ersten Betriebsnahme und nach jedem Filter- bzw. Membranwechsel, muss die Umkehrosmose gespült werden. Hierbei darf der PI®-Cell Vitalizer nicht an das System angeschlossen sein!

34. Stellen Sie den Kippschalter auf „0“.

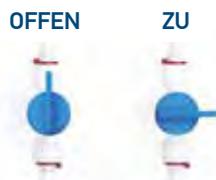


35. Verbinden Sie die Umkehrosmose mit der Stromzufuhr (220V-230V).



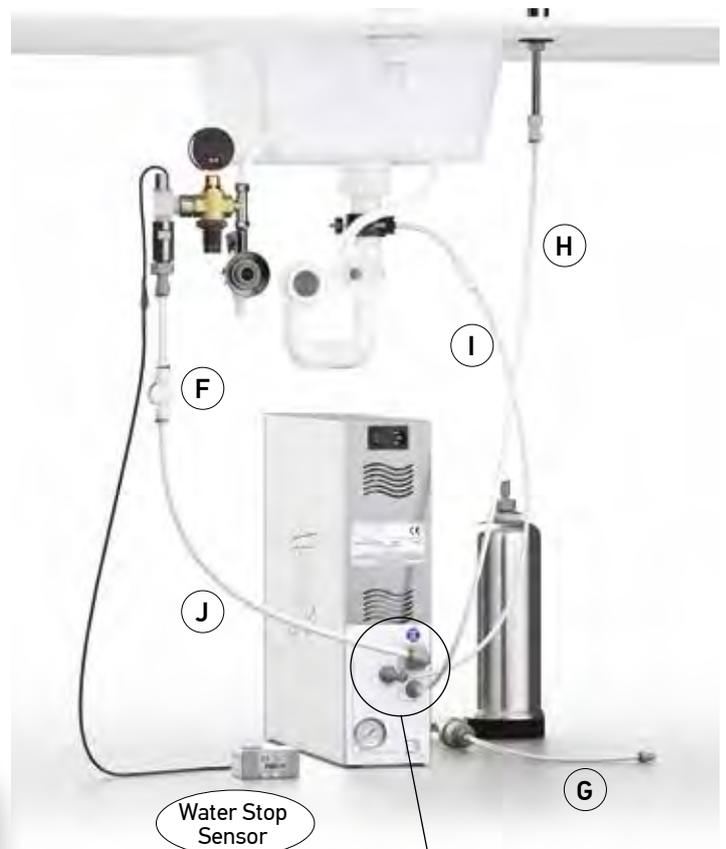
36. Öffnen Sie die Wasserzufuhr am Eckventil.

37. Öffnen Sie den Absperrhahn (F).



38. Setzen Sie die Batterie im Water Stop ein und aktivieren Sie diesen (Siehe Seite 16). Platzieren Sie den Water Stop Sensor am Boden in der Nähe der Umkehrosmose.

Jetzt ist die Anlage für den ersten Spülvorgang vorbereitet.



Zum Spülen der Anlage wird das Rohr (H) direkt mit dem PURE Anschluss verbunden. Hier ist kein 90° Verbinder notwendig.

Dieser wird erst beim Anschluss des PI®-Cell Vitalizers verwendet.

Spülung der PI®-Power Compact 300

Schließen Sie für den Test- und Reinigungslauf die Umkehrosmose direkt mit dem Wasserhahn ohne PI®-Cell Vitalizer zusammen, da ansonsten Konservierungsmittel in den PI®-Cell Vitalizer gelangt!

39. Überprüfen Sie, ob die Wasserzufuhr offen ist (Eckventil, Absperrhahn).



40. Überprüfen Sie den Stromanschluss und stellen Sie den Kippschalter auf "I".

41. Öffnen Sie den PI®-Wasserhahn. Anlage beginnt nach Vorspülung von ca. 10 Sek. zu produzieren.



Lassen Sie das System zwischen 20-25 Minuten laufen, um das Konservierungsmittel der Umkehrosmosemembranen auszuspülen. Beachten Sie den Hinweis unten.

WICHTIG: Wenn der Hahn nicht geschlossen wird, also die Anlage nicht ausgeschaltet wird, läuft diese 20 Minuten. Danach schaltet sie in den Schutzmodus („Self-Protection“) um.

Der Warnhinweis „Self-Protection“ kann mittels kurzem Drücken der Taste **X** gelöscht werden. Die Anlage beginnt danach erneut mit der Produktion.

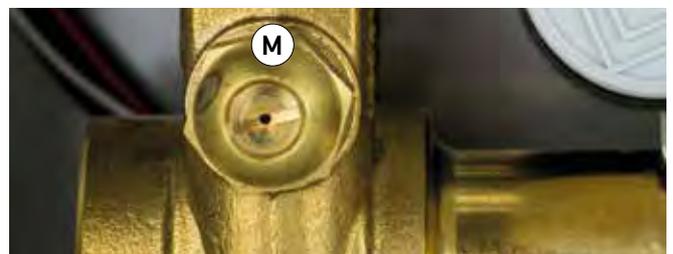
42. Überprüfen Sie den Eingangsdruck der Leitungswasserzufuhr (K). Dieser **sollte** bei **3-3,5 bar** liegen, während der Produktion **mind. bei 2,1-3 Bar**.

43. Überprüfen Sie den Arbeitsdruck (L) an der Rückseite der Anlage. Das Manometer **sollte** während der Produktion einen Druck von ca. **140 psi (9,5 bar)** anzeigen.

Der Arbeitsdruck der Pumpe kann mittels der Einstellschraube (M) verändert werden (im Uhrzeigersinn wird der Druck erhöht).

44. Überprüfen Sie, ob die Anlage Reinwasser und Abwasser produziert, bzw. ob Wasser aus dem Wasserhahn fließt (Knickstellen im Rohr vermeiden!).

45. Schließen Sie nach dem Spülvorgang den PI®-Wasserhahn. Die Umkehrosmose spült noch ca. 40 Sekunden nach und schaltet dann ab.



Der EIN/AUS Schalter am Umkehrosmosegerät bleibt immer auf EIN, denn die Umkehrosmose führt automatisch in gewissen Zeitabständen (ca. alle 6 Stunden) eine Spülung durch.

Überprüfen Sie bei laufendem System, ob die installierten Rohre dicht sind bzw. Wasser im Rohr fließt (Knickstellen vermeiden)!

Anschluss des PI®-Cell Vitalizers

Haben Sie die Umkehrosmose ausreichend gespült?

Die Umkehrosmose muss abgeschaltet sein (Schalter auf der Rückseite auf „0“).

46. Schrauben Sie den John Guest 3/8" Verbinder (10) mit IG 1/2" am PI®-Cell Vitalizer Ausgang inklusive der 1/2" Klingerit Dichtung an.

47. Trennen Sie das 1/4" Rohr (H) vom PURE Anschluss der Umkehrosmose, verbinden Sie das Rohr mit dem 90° Verbinder (9) und anschließend mit dem Ausgang des PI®-Cell Vitalizers (10).

48. Verbinden Sie das 1/4" Rohr (G) zum PI®-Cell Vitalizer führend mit dem PURE Ausgang der Umkehrosmose.

49. Schalten Sie die Umkehrosmose wieder ein (Kippschlatter auf „I“, PI®-Wasserhahn auf) und lassen Sie ca. 20-30 Liter durch die gesamte Anlage fließen (Ausspülen des Mineralstaubes aus dem PI®-Cell Vitalizer).



Ziel der PI®-Technologie ist, das gereinigte Wasser möglichst ohne Druck durch den PI®-Cell Vitalizer zu transportieren. So kann ein „Verpressen“ des Wassers vermieden werden. Falls sich Luft im PI®-Cell Vitalizer befindet, wird diese nicht durch den Wasserfluss entfernt. Zur Beseitigung von überflüssiger Luft im PI®-Cell Vitalizer beachten Sie bitte die unten angeführten Anweisungen.

WICHTIG: Während dieses Spülvorganges drehen Sie den PI®-Cell Vitalizer „up side down“, damit mögliche Luft, die sich noch im PI®-Cell Vitalizer befinden kann, herauskommt. Die Luft ist erst dann komplett entwichen, wenn das Wasser sprudelfrei fließt.

Bitte dies auch nach einem Filter- oder Membranwechsel durchführen.

Auch während des Betriebes kann sich dort Luft sammeln, die mit dem Leitungswasser in das System gekommen ist. Wenn sich also die PI®-Wasser Produktion reduziert oder abnimmt, dann bitte den gleichen Vorgang wiederholen.

Bei Nichtbeachtung kann dies zu Störungen in der Reinwasserproduktion führen.



50. Überprüfen Sie bei laufendem System, ob die installierten Rohre dicht sind!

51. Gehen Sie bitte die Checkliste auf Seite 2 nochmals durch!

Hiermit ist die Installation der Anlage abgeschlossen!

Sie können Ihr PI®-Wasser genießen.

6. LCD-Multifunktionskontrolle

Menü – Anzeige

REVERSE OSMOSIS SYSTEM OK	Display Information Taste X 3 Sek. lang halten und dann ↵ drücken.
SPRACHE DEUTSCH	Änderung der Sprache ist mit der Taste + oder - möglich, dann weiter mit ↵
KONTRAST	Die Kontrastabstimmung ist mit der Taste + oder - möglich, dann weiter mit ↵
BETRIEBSDAUER ... D - ... H	Gibt Aufschluss über die Produktionszeit.
WASSERVERSORGUNG INSGESAMT LIT: ...	Gibt Aufschluss über die produzierte Menge.
TOT: LETZTE 30 TAGE LIT: ...	Gibt Aufschluss über die Produktion der letzten 30 Tage.
TAGESDURCHSCHNITT LIT: ...	Gibt Aufschluss über den aktuellen Tagesverbrauch.

Filter Laufzeit Reset nach dem Vorfilterwechsel

FILTERS LIFE RESET CNT:NOT	Zur Filter Reset-Einstellung weiter mit ↵ .
FILTERS LIFE RESET CNT:YES	Den Wert "CNT:NOT" mit der mit + auf "CNT:YES" umstellen (Laufzeiteinstellung wird zurückgestellt), anschließend mit ↵ bestätigen.
REVERSE OSMOSIS SYSTEM OK	Anlage betriebsbereit.

Status-Information

REVERSE OSMOSIS SYSTEM OK	Anlage betriebsbereit
WASSERVERSORGUNG	Bei Öffnen des Wasserhahnes werden die Membranen vor der Produktion für ca. 10 Sek. gespült. Erst dann beginnt die Produktion.
BAD TDS	Wasserqualitätssensor: Nach Beendigung des Spülvorganges beginnt die Reinwasserproduktion. Bei Anzeige der Meldung „BAD TDS“, kombiniert mit einem akustischen Warnton, Anlage weiter laufen lassen oder Anlage neu starten. Bleibt die Meldung „BAD TDS“ danach weiter bestehen, müssen die Membrane gewechselt werden. Dies kann durch spezielle Umstände bereits vor der durchschnittlichen Wechselzeit von 3-5 Jahren eintreten.
REVERSE OSMOSIS SYSTEM OK	Rückspülung: Der Motor schaltet automatisch immer nach einer Produktion ab. Danach werden die Membranen jedes Mal für 40 Sek. rückgespült, um ihre Lebensdauer zu verlängern.
SPÜLEN	Periodische Rückspülung: Die Umkehrosmose spült die Membranen für 25 Sek., wenn das System 6 Stunden nicht in Gebrauch war, um eine gute Wasserqualität zu garantieren. Dies geschieht ohne Pumpe.
SELBSTSCHUTZ	Wurde der PI®-Wasserhahn nicht geschlossen, schaltet die Anlage nach 10 Min. automatisch in den Schutzmodus. Der Warnhinweis kann mittels kurzem Drücken der ✕ Taste gelöscht werden. Die Anlage beginnt danach erneut mit der Produktion.
SCHUTZ ANTI ÜBERFLUTUNG	Undichtheitssensor: Der Sensor meldet, falls Wasser auslaufen sollte. Er unterbricht das System, indem er den Wasserzulauf in die Umkehrosmose stoppt. Dadurch wird weiteres Auslaufen verhindert.
SCHUTZ WASSER MANGEL	a) Niederdruckschalter: Dieser schaltet die Umkehrosmose ab, wenn der Wasserdruck zu gering oder zu hoch ist, um eine Beschädigung der Pumpe zu verhindern. Fehlerbehebung: Wasserdruck korrigieren und ✕ Taste drücken. b) FEED-Eingangswassersieb: Möglicherweise hat sich im Sieb im Eingang (FEED) Schmutz angesammelt, der das Eingangswasser behindert. In diesem Fall bitte das Sieb von außen mit einer Zange herausziehen und ausspülen. (Foto s. S. 38) c) Water Stop Sieb: Möglicherweise hat sich im Korbsieb des Water Stops Schmutz angesammelt, der das Eingangswasser behindert. Sollte sich Schmutz angesammelt haben, bitte den Water Stop ausbauen und ausspülen. (Foto s. S. 16)
REVERSE OSMOSIS FILTERS LIFE LOW	Rückwärtszähler für den Vorfiltersetwechsel erfolgt in 2 Versionen: a) Über Betriebszeit von 4.380 h = 182 Tage: Warnsignal ertönt nach 160 Tagen. b) Über Produktionsmenge von 9.000 Liter*: Warnsignal ertönt nach 8.000 Litern. *9.000 Liter = Gesamtmenge des zugeflossenen Leitungswassers; beinhaltet auch die Menge, die für Rückspülungen verbraucht wird.
WASSERVERSORGUNG FILTERS LIFE LOW	Hinweis auf den bestehenden Vorfiltersetwechsel während der Produktion Steht der Vorfiltersetwechsel unmittelbar bevor, ertönt während der Produktion zusätzlich zur Information am Display ein Warnsignal (Piepsen).
REVERSE OSMOSIS FILTERS LIFE END	Wenn das System die oben genannte Betriebszeit oder Produktionsmenge erreicht hat, schaltet das System ab.

7. Hinweise zu möglichen Störungen

Anlage spült immer wieder nach Beendigung eines Spülvorganges.

Mögliche Ursache 1: Irgendwo zwischen Wasserhahn und Umkehrosmose läuft Wasser aus. Damit reduziert sich der Druck, die Anlage springt nicht an, produziert nur einen Sekundenbruchteil und geht dann in den Spülvorgang.

Lösung: Undichte Stelle finden und reparieren. Alle Steckverbindungen prüfen.

Mögliche Ursache 2: Druckminderer vor dem PI®-Cell Vitalizer ist defekt – kann Druck nicht mehr halten.

Lösung: Druckminderer erneuern

Mögliche Ursache 3: Druckregulierung fehlerhaft

Lösung: Hochdruckschalter nachjustieren – ¼ Drehung im Uhrzeigersinn (ggf. „Anleitung zur Druckregulierung“ anfordern).

„BAD TDS“ verschwindet auch nach längerer Laufzeit nicht.

Mögliche Ursache : Membrane sind verbraucht.

Lösung: Membrane austauschen

Anlage ruckelt beim Start mehr als 2 x.

Mögliche Ursache : Pumpe schaltet sich ein, hat Gegendruck und kann diesen nicht überwinden. Sie schaltet sich aus und wieder ein. Die Feder in der Druckregulierung hat Ermüdungserscheinungen.

Lösung: Hochdruckschalter 3,5 bar nachjustieren – ¼ Drehung im Uhrzeigersinn (ggf. „Anleitung zur Druckregulierung“ anfordern).

Motorerwärmung und „BAD TDS“-Anzeige

Mögliche Ursache 1: Abwasser fließt nicht, da Stau in der Abwasserleitung. Das Rückschlagventil ist verstopft.

Lösung: Rückschlagventil austauschen.

Mögliche Ursache 2: Abwasser fließt nicht, da Stau in der Abwasserleitung. Das Abflussrohr zum Siphon ist verstopft.

Lösung: Abflussrohr austauschen.

Mögliche Ursache 3: Abwasser fließt nicht, da Stau in der Abwasserleitung. Der Durchfluss im Abflussrohr ist verengt, da die Bohrung im Siphon zu klein ist.

Lösung: Die Bohrung vergrößern, die ideale Größe beträgt ø 6,5 mm.

Anlage verursacht lautes Geräusch.

Mögliche Ursache : Es kann durch Kontakt der Rohre mit dem Metallgehäuse zu einer Vibration kommen.

Lösung: Rohre von der Rückwand mittels Kabelbinder nach vorne an den Motor binden.

Pumpe läuft nicht.

Mögliche Ursache: Anzeige zeigt „WASSERVERSORGUNG“ – wenig Wasser kommt aus dem Wasserhahn. Pumpenkopf ist verkalkt oder defekt.

Lösung: Pumpe ausbauen und mit Essig reinigen oder erneuern (ggf. „Anleitung zur Reinigung bzw. zum Wechsel der Pumpe“ anfordern).

Pumpe macht lautes bzw. helles Geräusch.

Mögliche Ursache 1: Anzeige zeigt „WASSERVERSORGUNG“ – wenig Wasser kommt aus dem Wasserhahn. Pumpe läuft und wird lauter.

Lösung: Membrane sofort erneuern, da abgenutzt.

Mögliche Ursache 2: Wasserzufuhr zu gering, Pumpe bekommt zu wenig Wasser. Pumpengeräusch sehr hell. Das Eingangswasser kann durch verstopfte Siebe oder verkalkten Druckminderer behindert sein. Anzeige zeigt „PROTECTION WATER LACK“.

Lösung: Zulaufrohr abstecken und prüfen, ob genügend Wasserzufuhr vorhanden ist. Wenn nicht, dann prüfen, ob beide Siebe (das Sieb im EingangsfILTER FEED und das Korbsieb vom Aqua Stop) sauber sind. Siebe können schneller verstopfen, wenn an der Wasserhausleitung kein Standardabfangfilter angebracht ist. Druckminderer auf Verkalkung überprüfen, gegebenenfalls erneuern.

Pumpe läuft weiter bei Schließen des Wasserhahns.

Mögliche Ursache: Pumpe bekommt kein Stoppsignal. Dies kann durch Platinenstörung, Magnetventil-Defekt oder gebrochenes Anschlussstück/Pumpenkopf verursacht werden.

Lösung: Erwähnte Teile überprüfen/austauschen. Hier bietet sich eine Überprüfung vom Hersteller an, daher ggf. die Anlage im Originalkarton einschicken.

Wasseraustritt bei Schnittstelle Rohr/Anschlussfitting

Mögliche Ursache: Anschlussfitting hat innen einen O-Ring, der das Rohr abdichtet. Dieses Rohr kann durch mehrmaliges Ein- und wieder Ausstecken kleine Kerben bekommen, die dann zur Undichtheit führen.

Lösung: Anfang des Rohres ein kleines Stück gerade abschneiden und wieder einstecken. Eventuell auch Anschlussfitting erneuern.

Anlage läuft nicht.

Mögliche Ursache 1: Die Pumpe ist verkalkt.

Lösung: Siehe Seite 26 "Pumpe läuft nicht".

Mögliche Ursache 2: Hier kann sich die Platine durch eine Stromüberspannung deaktiviert haben.

Lösung: Gerät ausschalten, Stromstecker ziehen, ca. 20 min. warten und neu verbinden.

Mögliche Ursache 3: Vorfiltersetwechsel wurde nicht vorgenommen oder nach dem Vorfiltersetwechsel kein Reset (s. S. 24) durchgeführt. Die Anlage schaltet sich automatisch ab, Display zeigt "FILTERS LIFE END" an.

Lösung: Wechseln Sie das Vorfilterset und führen den Reset durch.

Bitte beachten Sie: War die Anlage über 7 Tage ausgeschaltet und so auch die automatische Spülung nicht möglich, besteht eine akute Gefahr der Verkeimung. In diesem Fall empfehlen wir vor der Wiederbetriebnahme neben dem Tausch des Vorfiltersets auch die Membranen zu wechseln und die Anlage zu desinfizieren. Hierfür wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

8. Häufig gestellte Fragen

Wie arbeitet PI®-Power Compact?

Das Wasser wird in der Umkehrosmose grobstofflich gereinigt, anschließend im PI®-Cell Vitalizer im Uhrzeigersinn verwirbelt, dann mit natürlichen Mineralionen angereichert und energetisiert. Am Ende der Behandlung wird das Energieniveau geregelt. Genaue Details entnehmen Sie bitte der Fachinformation/Produktmanual.

Was zeichnet die PI®-Technologie bzw. PI®-Power Compact ganz besonders aus?

Die PI®-Technologie ist ein patentiertes Verfahren zur Wasseraufbereitung (welches Verfahren kann das von sich behaupten?). PI®-Power Compact ist ein vierstufiges System zur Herstellung von hochwertigstem, lebendigen Trinkwasser.

Was heißt „direct flow“?

Dies ist die zurzeit modernste Methode der Umkehrosmose, bei der das Wasser im „Durchfluss“ ohne zusätzlichen Behälter gereinigt wird, bei welchem immer eine Keimgefahr bestehen kann. Die gereinigte Wassermenge beträgt je nach Modell, Eingangswassertemperatur und Leitfähigkeit* von 1,5 l/min bis 2,5 l/min.

Was unterscheidet die „direct flow“ Umkehrosmose von herkömmlichen Umkehrosmose Systemen?

Herkömmliche Systeme	PI®-Power Compact Direct Flow System
Langsame Wasserreinigung	Schnelle Wasserreinigung im Durchlaufverfahren, wassergekühlte Pumpe, dadurch keine thermischen Probleme
Aufbewahrungstanks erforderlich	Kein Tank erforderlich
Gefahr von Verkeimung	Keine Gefahr von Verkeimung durch Spülgänge vor und nach der Produktion, sowie alle 360 min Hochdruckspülung, Rückschlagventil in der Abwasserleitung
Abgestandenes Wasser	Immer frisches Wasser
Großer Platzbedarf	Kompaktes Design
Leistung 0,14 l/min davon: Reinwasser ca. 20 % Abwasser ca. 80 %	Leistung*: 2,7-4,6 l/min davon: Reinwasser ca. 55%* = 1,5-2,5 l/min Abwasser ca. 45%* = 1,25-2,1 l/min
Keine System- und Produktionskontrolle	Laufende Qualitätskontrolle

* Je nach Modell (PI®-Power Compact 300 oder PI®-Power Compact 450) bei Eingangswassertemperatur von 25° C und elektr. Leitfähigkeit von 500 µS/cm

Wo schließe ich PI®-Power Compact am besten an?

Immer dort, wo Trinkwasser entnommen wird, also am Ende der Leitung, zum Beispiel in der Küche unter der Spüle.

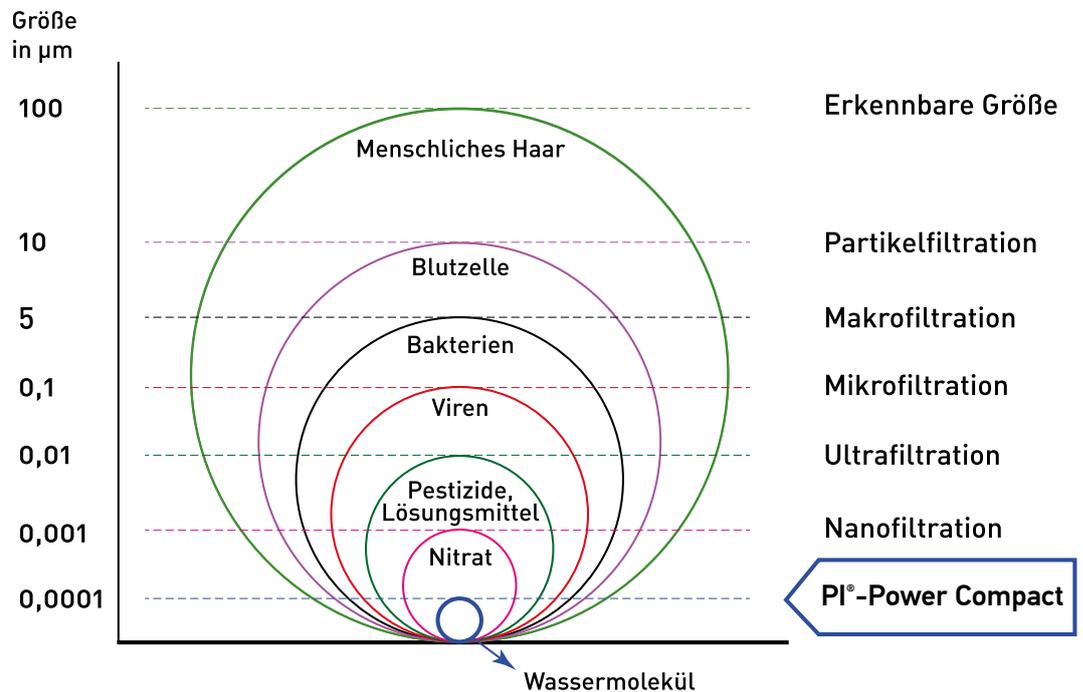
Welche Armatur verwende ich dafür?

Serienmäßig wird eine Einweg-Armatur mitgeliefert. Unser Zubehörsortiment bietet Ihnen eine Reihe an geeigneten hochwertigen Drei-Weg-Armaturen an. Rufen Sie uns einfach an.

Kann ein Geschirrspüler oder eine Waschmaschine an das System angeschlossen werden?

Ja, auch das ist sehr leicht möglich. Zwischen Umkehrosmose und PI®-Cell Vitalizer kann ein T-Stück eingebaut werden, welches über ein Rückschlagventil mit einer Geschirrspül- oder Waschmaschine verbunden werden kann. Wenn diese eingeschaltet wird, beginnt die Anlage Umkehrosmosewasser aufzubereiten und füllt den internen Behälter. Damit wird Ihr Geschirr oder Ihre Wäsche mit Umkehrosmosewasser gereinigt und Sie benötigen kein Salz und nur wenig Geschirrspül- oder Waschmittel.

Welche Stoffe werden in der Phase der grobstofflichen Reinigung von PI®-Power Compact entfernt?



Was bedeutet „Osmose“? Osmose – d. h. selbsttätige Stoffwanderung durch eine Membran – tritt immer dann auf, wenn zwei wässrige Lösungen mit unterschiedlicher Ionenkonzentration (unterschiedlich viele Salzteilchen) durch eine halbdurchlässige Membran voneinander getrennt sind. Teilt man ein Gefäß mit einer halbdurchlässigen Membran, die das Wasser nur in Richtung der Salzlösung fließen lässt und gleichzeitig für gelöste Salze in die andere Richtung undurchlässig ist, tritt ein chemisches Grundprinzip ein: Die zwei verschiedenen Flüssigkeitskonzentrationen versuchen jeweils ein Gleichgewicht in beiden Kammern zu erreichen. Wenn sich nun in der einen Kammer reines Wasser und in der anderen Kammer eine Salzlösung befindet, wird das Wasser durch die Membran dringen und die Salzlösung verdünnen, um das Gleichgewicht der Konzentrationen wieder herzustellen. Diesen Vorgang nennt man Osmose.

Was heißt Umkehrosmose?

Bei der Umkehrosmosetechnik wird das Osmose-Prinzip umgekehrt. Auf der Seite mit den hohen Ionenkonzentrationen (Leitungswasser/Rohwasser) wird mittels Hochdruckpumpe ein Druck angelegt, der das Wasser in die andere Richtung drückt, nämlich auf die Reinwasserseite mit der niedrigen Konzentration. Die unerwünschten gelösten Stoffe (z.B. Härte, Nitrate, Kieselsäure, Schwermetalle, Radionuklide, pharmazeutische Rückstände, etc.) können auf Grund ihrer molekularen Größe nicht durch die ultrafeine Membran gelangen – auf der Reinwasserseite sind somit fast ausschließlich nur Wasser aber keine Ionen. Da während des Betriebes ständig Leitungswasser mit den darin enthaltenen Substanzen nachfließt, müssen die von den Membranen zurückgehaltenen Stoffe laufend abgeführt werden, damit ein Verstopfen ausgeschlossen werden kann. Eine Umkehrosmoseanlage produziert infolgedessen neben dem Reinwasser auch Abwasser, das konzentrierte, unerwünschte Substanzen enthält, die weggespült werden müssen.

Was ist eine Membran? Eine Membran besteht aus verschiedenen dünnen Lagen eines Kunststoff-Mischgewebes, welche spiralförmig um eine Plastikröhre gewickelt sind, auch bekannt als TFC (Thin Film Composite Membrane). Das Material der Membran ist semidurchlässig: Das heißt, es lässt nur reinste Wassermoleküle durch die feinen Poren (0,0001 Mikrometer = Atomare Größe) passieren. Verunreinigungen, wie losgelöste Inhaltsstoffe etc. werden mit dem „Abwasser“, das nicht in der Lage ist, das Gewebe zu durchdringen, als Schmutzwasser ausgeschwemmt.

Kann ich mit PI®-Power Compact den gesamten Kalk aus dem Wasser entfernen?

Ja, bis zu mehr als 99% kann Kalk entfernt werden. Bei einem sehr kalkhaltigen Wasser empfehlen wir jedoch, einen Antikalkfilter vorzuschalten, weil auf diese Weise Ihre Membranen geschont werden und eine längere Lebensdauer haben. Da ein Wechsel der Antikalkfilter deutlich weniger kostet als ein Membranwechsel, ist dies die kostengünstigere Variante für Ihren Geldbeutel.

Brauche ich den Kalk nicht für meinen Körper?

Im Wasser sind Kalk (und auch andere Mineralien) anorganisch gelöst und dadurch für den Körper nur sehr schwer zu verarbeiten. Kalzium, Magnesium und andere Mineralien werden am besten organisch, also über Gemüse, Obst, Brot, etc. aufgenommen, denn so sind sie für den Körper leichter zu verstoffwechseln.

Wie ist das mit den Arzneimittelrückständen und Hormonen?

Diese werden ebenso zu mehr als 99% entfernt.
Die gesamten Abweisungsraten finden Sie in unserem Manual oder auf unserer Homepage: www.pi-power-compact.com.

Werden Blei- und Nickelabsonderungen aus Zuflussrohren und Fittings nachhaltig entfernt?

Ja, Blei und Nickel werden entfernt.

Kann ich PI®-Wasser für die Zubereitung von Babynahrung verwenden?

Ja, Ihr Baby wird sich freuen.

Kann ich PI®-Wasser zum Kochen verwenden?

Ja, natürlich. Ihre Speisen und Gerichte schmecken noch viel besser, da im Wasser keine Verunreinigungen oder andere Stoffe enthalten sind, die den Geschmack beeinflussen.

Wie erkenne ich, ob die Anlage richtig arbeitet?

Die Anlage hat ein Display, das sofort anzeigt und ggf. ein Warnsignal ertönen lässt, sobald irgendwelche Störungen auftreten.

Welche Veränderung des pH-Wertes wird durch PI®-Power Compact erreicht?

Der Mittelwert der durchgeführten Messungen beträgt ca. 6,76 bei 24°C. Damit entspricht PI®-Wasser den Empfehlungen von Prof. Vincent.

Welche Veränderung der Leitfähigkeit wird durch die Umkehrosmose erreicht?

Dies ist abhängig von der Zusammensetzung des Leitungswassers. Als Richtwert kann angenommen werden, dass bei einem Leitungswasserwert von ca. 500 Mikrosiemens der Wert nach der Umkehrosmose ca. 10-12 Mikrosiemens beträgt.

Welche Leitfähigkeit hat PI®-Wasser?

Im Durchfluss durchschnittlich ca. 10-30 Mikrosiemens. Dieser Wert ist abhängig vom jeweiligen PI®-Power Compact Modell, vom jeweiligen Leitungswasser und unter anderem auch vom Restgehalt an natürlicher Kohlensäure.

Erreicht man den Wert sofort?

Nein, denn die Membrane in der Umkehrosmose werden mit einem speziellen Mittel imprägniert, das die Leitfähigkeit beeinflusst. Dieses ist für Trinkwasser geeignet. Aber nach ca. 200-300 Litern arbeiten die Membrane auf „Höchstleistung“.

Was ist zu tun, wenn das PI®-Wasser auch nach den Reinigungsläufen noch ein bisschen nach dem Imprägnierungsmittel schmeckt?

Das kann vorkommen: Restbestände haften noch an der Membran. Diese können den Geschmack noch leicht beeinflussen. In diesem Fall immer ein wenig Wasser vor dem Genuss laufen lassen, dann geht die Geschmacksbeeinträchtigung weg. Nach ca. 100-150 Litern sind auch die letzten Reste weg.

Was sollte geschehen, wenn die Reinwasserausbeute zurückgeht?

Zunächst beobachten, da dies ggfs. mit einer Wassertemperaturveränderung zusammen hängen kann. Bei kaltem Wasser geht die Ausbeute zurück. Wenn die Ausbeute gering bleibt (ca. 0,5 l/min), dann können folgende Ursachen zutreffen: Das öffentliche Wasserleitungsnetz bringt bei Reparaturen, Überschwemmungen immer wieder größere Mengen von Rost, Sand und sonstigem Dreck durch die Leitungen. Wenn Sie in Ihrem Haushalt/Haus kein Sieb oder keinen Filter eingebaut haben, finden Sie diesen Schmutz zum Beispiel auch bei den Perlatoren bei den Wasserarmaturen. Und dieser grobe Schmutz und Rost kann auch den Vorfiltern verstopfen und damit die Durchflussmenge signifikant reduzieren. Wenn die Vorfilter in Ordnung sind, kann die Reduzierung der Reinwasserausbeute auch auf einen notwendigen Membranwechsel hinweisen.

Was geschieht mit der Verpackung?

Bitte unbedingt aufbewahren, da Hersteller Garantie nur in Originalverpackung gewährt.

Was sollte geschehen, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird?

PI®-Cell Vitalizer von der Zuleitung abhängen, die Kartusche ausbauen und austrocknen, ggfs. in den Külschrank stellen. Die Leitung von der Umkehrosmose zum PI®-Cell Vitalizer wird verschlossen oder mit der Leitung zum Wasserhahn verbunden. Die Umkehrosmose bleibt eingeschaltet, denn diese reinigt sich durch Spülgänge von selbst. Für einen mittelfristigen „Leerlauf“ der Anlage empfehlen wir die Installation des Urlaubssets, das Sie bei uns als Zubehör bestellen können. Das Urlaubssset führt in bestimmten Abständen kurzzeitig eine Wasserproduktion durch und spült das gesamte System durch.

Wann muss die Kartusche im PI®-Cell Vitalizer ausgetauscht werden?

Der Hersteller gibt für 10.000 Liter Garantie. Unter der Voraussetzung, dass PI®-Power Compact genau nach der Bedienungsanleitung installiert wurde und auch immer so betrieben wurde, beträgt der Zuwachs an Leitfähigkeit durch den PI®-Cell Vitalizer mindestens 10 bis 15 Mikrosiemens, wenn das Gerät im Durchfluss arbeitet. Erst wenn dieser Wert nicht mehr erreicht wird, sollte die Kartusche ausgewechselt werden. Das kann nach 6-7 Jahren sein, aber vielleicht auch erst nach 10-11 Jahren.

Wie erkenne ich, wann ein Membranwechsel notwendig ist?

Wenn die Anzeige „BAD TDS“ erscheint und nicht mehr verschwindet.

Welche Unterhaltskosten entstehen bei PI®-Power Compact?

Alle 6 Monate wird das Vorfilterset gewechselt (DIN Norm). Auch alle anderen vor- und nachgeschalteten Zusatzfilter (Antikalkfilter, Antinitratfilter, etc.) müssen im 6-Monatsrhythmus gewechselt werden. Erfahrungsgemäß werden alle 3-4 Jahre die zwei Membranen gewechselt. Die jeweiligen Preise entnehmen Sie bitte der aktuellen Preisliste.

Kann ein Dampfgarer an das System angeschlossen werden?

Ja, das ist sehr leicht möglich. Zwischen PI®-Cell Vitalizer und Wasserhahn kann ein T-Stück eingebaut werden, das dann über ein Rückschlagventil mit einem Dampfgarer verbunden wird. Wenn der Dampfgarer eingeschaltet wird, beginnt die Anlage PI®-Wasser aufzubereiten und füllt den Behälter im Dampfgarer. Auf diese Weise werden Ihre Speisen mit PI®-Wasser gegart.

Hat PI®-Technologie etwas mit Fa. Maunawai, Nikken o. a. zu tun?

Nein. Es besteht hier überhaupt kein Zusammenhang.

9. Service und Wartung



Vorfilter-Set

- 1A Sedimentfilter
- 1B Active-Carbon Filter

2 Umkehrosmosemembran 150 GDP

3 Pumpe

4 Pumpenmotor

5 UV-Lampe



PI®-Power Compact 300 UV

In manchen Ländern schreibt der Gesetzgeber die UV-Licht Behandlung für eine Wasseraufbereitungsanlage vor.

10. Wechsel des Vorfiltersets

(Der Wechsel des Vorfilters muss lt. DIN-Norm DIN EN 806-5:2012-04 alle 6 Monate oder nach 9.000 l Eingangswasser vorgenommen werden.)

Wasserhahn öffnen, PI®-Wasser kurz laufen lassen, Absperrhahn zudrehen bis Signal „WATERPROTECTION WATER LACK“ erscheint. Dann Anlage ausschalten und Netzstecker herausziehen.



1. Öffnen der seitlichen Abdeckung mit kleinem Kreuzschraubenzieher.



2. Bereiten Sie das neue Vorfilterset vor und:
 - A) Tücher, um eventuell auslaufendes Wasser auffangen zu können
 - B) 10mm Gabelschlüssel - siehe Seite 9, John Guest Steckverbindingssystem



3. Lösen Sie die Sicherungsbänder und entnehmen Sie das Vorfilterset aus dem Gehäuse.



4. Unterlegen Sie das Vorfilterset mit einem Tuch.



5. Lösen Sie die 90°-Verbinder aus den Filtergehäusen.
Achtung: Wasser läuft aus!



6. Lösen Sie die 90°-Verbinder, die die zwei Filtergehäuse direkt verbinden. Sie brauchen die Verbindung zwischen den 90°-Verbindern nicht lösen.



7. Verbinden Sie die neuen Filtergehäuse mit den vorher entnommenen 90°-Verbindern.

Wichtig: Beachten Sie die Fließrichtung (Pfeile auf den Aufklebern)! Das Wasser fließt aus dem Sediment-Filter (blauer Aufkleber) in den Active-Carbon-Filter (goldener Aufkleber).



8. Führen Sie die 90°-Verbinder in die entsprechenden neuen Gehäuse ein:
A) Rohr „Feed“ in den Sediment-Filter
B) Rohr zur Pumpe in den Active-Carbon-Filter



9. Legen Sie das Vorfilterset in die Halterung und sichern Sie es mit den Klettverschlussbändern.

Achten Sie auf eventuell ausgelaufenes Wasser. Das Gehäuse muss absolut trocken sein!



18.

Sollte der Silikatbeutel feucht sein, legen Sie ihn bitte zum Austrocknen auf die Heizung oder bei niedriger Temperatur (ca. 50°C) kurz in den Backofen.

Schließen und verschrauben Sie den Deckel.

Öffnen Sie den Absperrhahn.

Bitte folgen Sie der Anleitung zur LCD-Multifunktionskontrolle (siehe Seite 24).



**RÜCKSTELLUNG DER
FILTER-LAUFZEIT**

WICHTIG: Nach dem Filter- oder Membranwechsel kann etwas Luft in die Rohre gelangt sein. Daher Anlage einschalten und laufen lassen. Während dieses Spülvorganges drehen Sie den PI®-Cell Vitalizer „up side down“, damit mögliche Luft, die sich noch im PI®-Cell Vitalizer befinden kann, herauskommt. Die Luft ist erst dann komplett entwichen, wenn das Wasser sprudelfrei fließt.

Auch während des Betriebes kann sich dort Luft sammeln, die mit dem Leitungswasser in das System gekommen ist. Wenn sich die PI®-Wasser Produktion reduziert oder abnimmt, bitte den gleichen Vorgang wiederholen.



Nach dem Filterwechsel wieder den Pumpendruck am Manometer an der Rückseite überprüfen.

Der Arbeitsdruck der Pumpe während der Produktion ist 140 psi (9,5 bar).

ACHTUNG: Auch alle anderen vor- und nachgeschalteten Zusatzfilter (Antikalkfilter, Antinitratfilter, etc.) müssen alle 6 Monate lt. DIN-Norm gewechselt werden.



Nach dem Filterwechsel bitte Arbeitsdruck der Pumpe überprüfen und Nachjustierung durchführen. Der Arbeitsdruck der Pumpe kann mittels Einstellschraube verändert werden. (Im Uhrzeigersinn wird der Druck erhöht.)



Feuchtigkeitssensor in der Umkehrosmose („LEAKING“ Anzeige am Display): Beim Filterwechsel kann Feuchtigkeit entstehen, die dazu führt, dass der Sensor das Gerät abstellt. Bitte diesen trocknen und Maschine wieder in Betrieb nehmen.



Kontrollieren Sie bei jedem Filterwechsel auch das Sieb im Eingangfilter (FEED). Sollte sich Schmutz im Sieb angesammelt haben, lässt es sich von außen ganz leicht mit einer Zange herausziehen und ausspülen.

Kontrollieren Sie bitte, ob Abwasser fließt (Fließgeräusch im Siphon).



BITTE BEACHTEN: Aufgrund von Überspannungen im Stromnetz kann es zu Irritationen bei der Platinensteuerung kommen. Dies kann dazu führen, dass der Filterwechsel nicht angezeigt wird.

Wir empfehlen, zur Sicherheit das Datum des Filterwechsels im Kalender zusätzlich zu notieren.

11. Wechsel des Membranensets

ACHTUNG:

Das Gehäuse muss nach dem Tausch absolut trocken sein! Wenn der Silikatbeutel im Gehäuse feucht geworden ist, können Sie diesen z. B. im Ofen ca. 30 min bei 50 °C trocknen und wieder einsetzen.

Bitte achten Sie auf eine hygienische Umgebung! Wir empfehlen grundsätzlich, Einmal-Handschuhe während der Installation zu tragen.



STÜCKLISTE

Artikel (ohne Abbildung):

- 1 Membranenset, bestehend aus 2 Membranen 150 GPD und Rohranschlüssen für einfachen Einbau.
- 1 Rückschlagventil mit Rohr (ca. 150 cm)
- 1 Kabelbinder

Benötigtes Werkzeug

- 1 Seitenschneider
- 1 Kreuzschraubenzieher
- 1 Gabelschlüssel - Größe 8
- 1 Gabelschlüssel - Größe 10



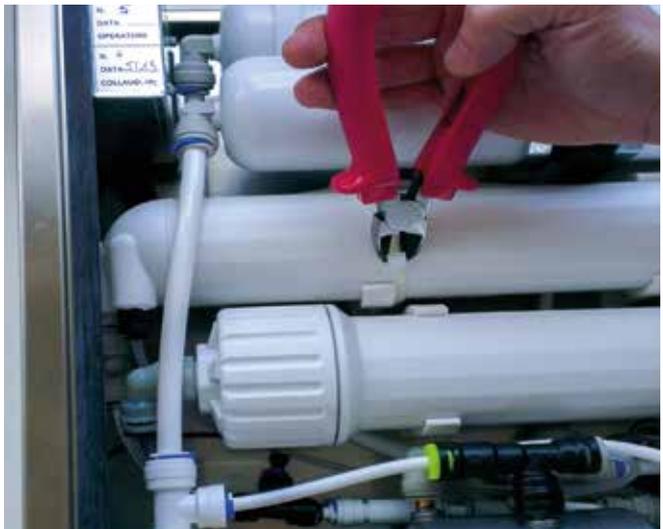
Die Übersicht über das **John Guest Steckverbindingssystem** finden Sie auf der Seite 9.

1. Öffnen Sie den Wasserhahn Ihrer PI®-Power Compact 300 Anlage und lassen das Wasser laufen.
2. Schließen Sie nun den Absperrhahn, der für die Leitungswasserversorgung der PI®-Power Compact 300 zuständig ist.
3. Das Gerät geht dann in den Schutzmodus, am Display erscheint die Meldung „Protection Water Lack“.
4. Schalten Sie nun die Anlage am Kippschalter aus und ziehen den Stecker auf der Rückseite der Anlage ab.
5. Ziehen Sie die 3 Rohre der Anlage (FEED, Drain und Pure) ab und legen Sie die Anlage flach auf den Tisch. **(Bitte Handtücher unterlegen)**
6. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung der Anlage nun mit einem kleinen Kreuzschraubenzieher und entfernen Sie den Deckel.



HINWEIS: Im System befindet sich Wasser. Dieses kann beim Trennen der Rohre austreten. Achten Sie darauf, dass das Wasser nicht in größeren Mengen in das Gehäuse entweicht und versuchen Sie es mit geeigneten Mitteln (Tüchern, Küchenrolle) vorher aufzufangen.

7. Entfernen Sie die Kabelbinder, die das Membranenset umgeben. Hierfür empfehlen wir einen Seitenschneider o.ä.



8. Lockern Sie die Verschraubung an der linken Seite der Pumpe mit einem Kreuz- oder Schlitzschraubenzieher.
9. Drehen Sie nun den Pumpenkopf (Farbe Gold) etwas nach oben, damit Sie leichter die John Guest Verbindungen erreichen.



10. Heben Sie das alte Membranenset aus dem Gehäuse und platzieren Sie ein Tuch an der Unterseite des Gehäuses, um eventuell heraustropfendes Wasser abzufangen.



11. Ziehen Sie die Rohre der Reihe nach ab. Hierzu kann ein Gabelschlüssel der Größe 10 (für 3/8" Rohre) bzw. Größe 8 (für 1/4" Rohre) zur Hilfe genommen werden. (Vergewissern Sie sich, dass vor dem Abziehen der Rohre die Sicherungsringe entfernt werden!)
12. Platzieren Sie ein Handtuch in der Anlage unter den Membranensetanschlüssen.
13. Beginnen Sie mit der Seite, an der sich der Pumpenkopf befindet und beginnen Sie mit dem weißen 3/8" Rohr.



14. Anschließend entfernen Sie das blaue sowie das weiße $\frac{3}{8}$ " Rohr. Bitte denken Sie daran, dass der Sicherungsring vor jedem Abziehen des Rohres entfernt werden muss.



15. Ziehen Sie nun das transparente Rohr aus dem schwarzen Verbinder. (An diesem Verbinder befindet sich kein Sicherungsring!)



16. Ziehen Sie dann von der anderen Seite des Membranensets die Rohre der Reihe nach ab.

17. Wischen Sie eventuell ausgelaufenes Wasser aus dem Gehäuse.

18. Legen Sie das alte Membranenset in die Spüle oder in einen Behälter.



VORSICHT: Es befindet sich noch Wasser in den Gehäusen und Membranen, das leicht auslaufen kann.

19. Bereiten Sie nun das neue Membranenset vor, indem Sie die Stöpsel* abziehen.

20. Stecken Sie die Rohre in umgekehrter Reihenfolge wieder an.

Platzieren Sie das Membranenset in die dafür vorgesehene Halterung und achten Sie darauf, dass keine Rohre geknickt oder gequetscht werden.

21. Wenn alle Rohre fixiert sind und ordnungsgemäß eingesteckt wurden, klemmen Sie die Sicherungsringe wieder in die dafür vorgesehenen Aussparungen an den Verbindern.



22. Schrauben Sie die Schelle an der Pumpe wieder fest und überprüfen Sie die Rohre.
23. Die Kabelbinder dienen rein als Transportsicherung und werden nicht länger benötigt.
24. Sie können nun den Deckel wieder montieren.
25. Tauschen Sie nun noch das Rückschlagventil, das sich in der Leitung vom DRAIN zum Syphon befindet. (Bitte die Fließrichtung beachten! Der Pfeil muss immer in Richtung Syphon zeigen.)

Achten Sie beim Anschluss der Anlage darauf, dass Sie die abgezogenen Rohre am Gerät, DRAIN und PURE wieder richtig verbinden (Leitung DRAIN führt zum Syphon, Leitung PURE geht zum PI®-Cell Vitalizer).



Membranensetspülung

HINWEIS: Der PI®-Cell Vitalizer darf während der Spülung nicht mit dem System verbunden sein.

26. Lösen Sie zuerst das Rohr aus der oberen Öffnung des PI®-Cell Vitalizers und führen diesen in den PURE Ausgang der Umkehrosmose.
27. Öffnen Sie dann den Absperrhahn, so dass die Anlage wieder mit dem Wasserkreislauf verbunden ist.
28. Schließen Sie das Gerät wieder an das Stromnetz an und schalten die Anlage am Kippschalter ein.
29. Lassen Sie das System nun ca. 20- 25 Minuten laufen, um die Membranen zu spülen.
30. Öffnen Sie danach erneut den Wasserhahn, Wasser kurz laufen lassen, Drehen Sie dann den Absperrhahn wieder zu, bis das Signal „WATER PROTECTION WATER LACK“ erscheint. Schalten Sie die Anlage anschließend ab.
31. Lösen Sie das Rohr aus dem PURE-Ausgang der Umkehrosmose und führen Sie es in die obere Öffnung des PI®-Cell Vitalizers ein. Führen Sie stattdessen wieder das Rohr von der unteren Öffnung des PI®-Cell Vitalizers in den PURE-Ausgang der Umkehrosmose.



32. Öffnen Sie den Absperrhahn und schalten Sie die Anlage mit dem Kippschalter ein.
33. Der Membransetwechsel ist nun abgeschlossen und das System wieder betriebsbereit.

Achten Sie beim Anschluss der Anlage darauf, dass Sie die abgezogenen Rohre am Gerät, DRAIN und PURE wieder richtig verbinden (Leitung DRAIN führt zum Syphon, Leitung PURE geht zum PI®-Cell Vitalizer).

Meine Checkliste

Rohre sauber eingesteckt?	<input type="checkbox"/>
Anschlüsse dicht?	<input type="checkbox"/>
Abflussrohr: Rückschlagventil richtig eingebaut? Fließrichtung?	<input type="checkbox"/>
Abwasser fließt?	<input type="checkbox"/>
Membranenset-Reinigungslauf durchgeführt?	<input type="checkbox"/>
Druckminderer beim Eingangswasser zeigt 3,5 bar an?	<input type="checkbox"/>
Druckmanometer am Gerät zeigt 9,5 bar?	<input type="checkbox"/>
PI®-Cell Vitalizer korrekt angeschlossen?	<input type="checkbox"/>

Hinweise zum sicheren Gebrauch nach dem Membranensetwechsel

Produktionsmenge prüfen

Die Anlage sollte bei einer Leitungswassertemperatur von ca. 25°C ca. 1,5 – 1,8 Liter PI®-Wasser pro Minute produzieren.

Membranensetspülung

Das System nach dem Membranensetwechsel ca. 20-25 Minuten **OHNE** PI®-Cell Vitalizer laufen lassen, um das Konservierungsmittel der Membrane auszuspülen.

Finale Überprüfung

Überprüfen Sie, ob die Anlage Reinwasser (PURE) und Abwasser (DRAIN) produziert, bzw. ob Wasser aus dem Wasserhahn fließt (Knickstellen im Rohr vermeiden!).

Wasserdruck max.: 6 bar

Der Wasserdruck des zufließenden Wassers darf max. 6 bar und min. 2 bar betragen, wenn unter 2 bar bitte unsere Technik kontaktieren (Kontakt siehe Seite 46).

12. Wechsel der PI®-Cell Vitalizer Kartusche

Achten Sie hier besonders auf Sauberkeit und Keimfreiheit!

- Schließen Sie die Wasserzuleitung.
- Entfernen Sie das weiße Rohr oben und unten.
- Vorsicht: Wasser fließt aus!
- Lösen Sie die Rändelschraube oben am Gerät durch Linksdrehung mittels eines Inbusschlüssels oder einer Rohrzanze.
- Drehen Sie die Rändelschraube ganz auf und nehmen diese ab.
- **PI®-Cell Vitalizer Standard:** Lösen Sie vorsichtig durch leichtes Hin- und Herdrehen den Edelmantel vom Sockel des Gerätes.
PI®-Cell Vitalizer Special: Lösen Sie die 4 Schrauben auf der Unterseite des Sockels mit einem Kreuzschraubenzieher und heben dann den Edelmantel ab.
- Entfernen Sie die verbrauchte PI®-Patrone und setzen Sie die neue ein. Tauschen Sie bitte auch die Kugeleramikern aus. Achten Sie besonders auf Sauberkeit und Keimfreiheit!
- Erneuern Sie den Dichtungsring. Vor Montage mit Dichtungsfett (Trinkwasser geeignet) einstreichen.
Auch nach jedem Öffnen den Dichtungsring erneuern!
- Stülpen Sie den Edelmantel über die neue PI®-Patrone und setzen Sie ihn auf den Sockel auf. Bei dem Modell **PI®-Cell Vitalizer Special** fixieren Sie zusätzlich die 4 Befestigungsschrauben.
- Drehen Sie die Rändelschraube mit dem Inbusschlüssel nach rechts, um diese festzuziehen.
- Schließen Sie den PI®-Cell Vitalizer an Ihre PI®-Power Compact 300 Anlage an.
- Dann schalten Sie die Umkehrosmoseanlage wieder ein und lassen ca. 20-30 Liter durch den PI®-Cell Vitalizer laufen (Entfernung von Mineralienstaub). Ebenso beim Spüldurchgang den PI®-Cell Vitalizer „up side down“ stellen, um mögliche Luft zu entfernen.



Ersatzkartusche für den PI®-Cell Vitalizer Standard



Ersatzkartusche für den PI®-Cell Vitalizer Special



13. Technische Spezifikationen

Umkehrosmose mit Multifunktionkontrolle

Produktionsleistung: 90 - 108 l/Std.
Spannung: 220-240 V
Temperatur: 4°C-40°C

Dimensionen (Einbau stehend)

Höhe: 430 mm
Breite: 110 mm
Tiefe: 410 mm

Dimensionen (Einbau liegend)

Höhe: 110 mm
Breite: 430 mm
Tiefe: 410 mm

Aufbereitungstechnologie

Vorfiltrung: Sediment-/Carbon-Filterset
Feinfiltrung: 2/150 GPD Membranen
Ausbeute: 55% Reinwasser (1,5-1,8 l/min)
45% Abwasser (1,25-1,45 l/min)

(Werte bei Nenntemperatur von 25°C und Eingangswasser von 500 µS/l.)

PI®-Cell Vitalizer

Materialien

- Gehäuse: Edelstahl
- Standteil: Duracon
- Kartusche: Polypropylen

Materialien in der PI®-Cell Vitalizer Patrone

- B.C.S. PI®-Keramiken Typ SS-16
- Korallensand
- IMS®-PI®-Keramiken aus organischem Kalzium
- YMS®-PI®-Keramiken (Yamato Mineral Stone)
- B.C.S. PI®-Keramiken Typ SS-6
- B.C.S. PI®-Zeolithe

Dimensionen

	Standard	Special
Durchmesser:	98 mm	138 mm
Gesamthöhe:	308 mm	365 mm
Gewicht:	1,6 kg	2,9 kg
Wasserdruck:	0,5-6 bar	0,5-6 bar

Das Eingangswasser muss der Trinkwasserverordnung entsprechen!

14. Kontakt- und Serviceadressen

PI®-Technology Europe, KNOVO GmbH

Fritschgasse 1
5020 Salzburg
Österreich
Tel.: +43 / (0)662-870180
Fax: +43 / (0)662-870180-28

Email

pi-technology.europe@lvl.at
pi-water@lvl.at

WWW

www.pi-power-compact.com
www.pi-power-compact.at
www.pi-power-compact.de
www.pi-power-compact.ch

Technik

Harald Sendler

Tel. +43 650 9566648

Lieferadresse:

Fa. Acquosmos
Mitterau 12
3385 Markersdorf
Österreich

15. Garantie

1. Für dieses Erzeugnis der Fa. IBE Techno Co., Ltd., Japan und der Fa. FeelWater Italia Srl, übernimmt die PI®-Technology Europe KNOVO GmbH, Österreich, eine Garantie für eine Dauer von zwei Jahren, beginnend mit dem Verkaufsdatum für die in dieser Zeit auftretenden Herstellungs- und Materialfehler. Die Garantie ist auf Reparatur und/oder Einregulierung begrenzt.
2. Bei Inanspruchnahme der Garantie muss das Erzeugnis zusammen mit der Originalrechnung der Fa. PI®-Technology Europe KNOVO GmbH, Fritschgasse 1, 5020 Salzburg, Österreich, zugeschickt oder übergeben werden.
3. Diese Garantie entfällt, wenn das Produkt irgendwelche Schäden durch Fall oder Stoß, unsachgemäße Behandlung, Einfluss von Naturgewalten (Feuer, Erdbeben, Naturkatastrophen etc.), Druckstöße über 6 bar, unbefugte Eingriffe Dritter, Nichteinhaltung der Bedienungsanleitung oder einen Transportschaden aufweist. Diese Garantie erfasst des weiteren keine Schäden, die durch eine Reparatur einer nicht von KNOVO GmbH autorisierten Stelle verursacht sind. Die normale äußere und mechanische Abnutzung werden von dieser Garantie nicht erfasst.
4. Die PI®-Technology Europe KNOVO GmbH, übernimmt keine Haftung für Folgeschäden, verursacht durch die Nichteinhaltung der übernommenen Garantie- oder gesetzlichen Verpflichtungen und/oder der nicht sachgerechten Installation und Wartung gemäß der Bedienungsanleitung. Allfällige Vergütungen und Schadenersatz werden nicht geleistet.
5. Die gerichtliche Geltendmachung der Garantieansprüche einschließlich der Zusicherung handelsüblicher Qualität, ist nach Ablauf der hier eingeräumten Garantiefrist ausgeschlossen.
6. Der Transport für einen Service oder eine Reparatur, die im Rahmen der Garantie in Anspruch genommen werden, muss ausschließlich nur in der Original-Verpackung und dem Original-Versandkarton stattfinden.

Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

PI[®]
technology
Europe



PI[®]-Technology Europe
KNOVO Handels- und Beteiligungs GmbH

Vertrieb und Vermarktung
der PI[®]-Technologie

Fritschgasse 1
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)662 870180
Telefax: +43 (0)662 87018028

Email: pi-technology.europe@lvl.at
Email: pi-water@lvl.at
www.pi-power-compact.com



pi-power-compact.com

.....wertvoll wie lebendiges Hochquellwasser